



# ORANIENBURGER stadtmagazin

AUSGABE OKTOBER 2014

BEILAGE ZUM  
HERAUSNEHMEN:

AMT'S  BLATT

FÜR DIE STADT  
ORANIENBURG

FOTO: FINISH WERBEAGENTUR

Bummeln,  
Kultur und  
Geselligkeit

SHOPPING IN ORANIENBURG

DAS HIGHLIGHT AM 24. OKTOBER:  
DIE 8. LICHTERNACHT LÄDT  
ZUM „SPÄTSHOPPEN“ IN  
DIE ILLUMINIERTE CITY!  
▶ VERANSTALTUNGSKALENDER

– Anzeige –



Mit dem **VBB-Abo 65plus** ganz  
Berlin und Brandenburg erkunden.

**Für 49 Euro\* pro Monat unendlich mobil sein.**

Nutzen Sie mit dem VBB-Abo 65plus rund um die Uhr alle öffentlichen Verkehrsmittel im VBB-Tarifgebiet. Profitieren Sie zudem von attraktiven Vergünstigungen bei vielen Kooperationspartnern wie Theatern, Museen und Thermen in Berlin und Brandenburg. Mehr Informationen sowie das Bonusheft erhalten Sie an allen Verkaufsstellen und unter [www.bahn.de/brandenburg](http://www.bahn.de/brandenburg)

**Die Bahn macht mobil.**

\* Im Jahresabonnement mit einmaliger Abbuchung für nur 47,59 Euro pro Monat.

*Regio Nordost*

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen  
und Leser,

„St. Florian, St. Florian verschon' mein Haus – zünd' andere an!“ Das Sankt-Florians-Prinzip scheint für viele zum Fundament ihres menschlichen Miteinanders geworden zu sein. Immer häufiger erlebe ich, dass sich Mitbürger an mich wenden, um den Verkehr und das Parken vor der eigenen Haustür verbieten zu lassen oder den ungeliebten Nachbarn anzuzeigen (selbstverständlich anonym), weil er gegen Vorschriften verstoßen haben soll. Natürlich geht es den bekennenden Hütern von Recht und Ordnung nur um das Gemeinwohl und nicht darum, anderen eins auszuwischen oder sich selbst Vorteile zu verschaffen. Umso erstaunlicher ist es, wenn es um eigenes Fehlverhalten dieser wachsamten Mitbürger geht. Denn dann werden die hohen Maßstäbe, die sie an das Verhalten ihrer Mitbürger legen, als inakzeptabel und völlig überzogen betrachtet. Statt Härte und Gnadenlosigkeit, die den „bösen“ Nachbarn treffen möge, wird für sich selbst ein höchstes Maß an administrativer Großzügigkeit und mitmenschlicher Vergebung gefordert, wenn man beispielsweise „nur mal kurz“ auf dem Behindertenparkplatz oder in der Feuerwehrzufahrt sein Auto abgestellt hat. Freie und schnelle Fahrt für freie Bürger sowie Parken ohne Einschränkungen im ganzen Stadtgebiet (mit Ausnahme natürlich in der Straße, in der man wohnt und seine Ruhe haben möchte) gelten für manche als legitime Ansprüche. Nur stoßen solche Forderungen nach Verschonung des eigenen Wohnumfeldes und Verbannung des Verkehrs in andere Straßen stets an ihre Grenzen, weil dummerweise überall Leute wohnen, die dies nicht einsehen wollen, weil die modernen Segnungen der Technik oft als Fluch empfunden werden, soweit andere sie nutzen. Ähnlich sieht es auch mit Glascontainern, Spielplätzen oder anderen Gemeinschaftseinrichtungen aus, die jeder gerne auf kurzem Wege erreichen will, häufig aber auch bekämpft, soweit er sich davon vor der eigenen Haustür belästigt fühlt. Insofern gestehe ich freimütig, dass den Mitmenschen meine tiefe Sympathie gehört, die nach dem Motto: „Frage nicht, was Deine Stadt für Dich tun kann, sondern frage, was Du für Deine Stadt tun kannst“ leben und nicht in erster Linie auch zu Lasten anderer ihre eigenen Belange durchsetzen wollen. Freiwillige Feuerwehrleute, ehrenamtliche Helfer in sozialen Einrichtungen oder eine tolle Frau, die in der Oranienburger Neustadt Wege und Sammelpunkte für Altglas sauber hält und noch viele mehr, tragen mit ihrem Engagement viel mehr dazu bei, unsere Stadt noch lebenswerter zu machen als diejenigen, die mit Unterschriftenlisten ihre Nachbarn nerven, um anderen etwas verbieten zu lassen. Insofern lässt sich nur mit einer weiteren Volksweisheit diese Betrachtung beenden: „Jedem Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!“



*Hans-Joachim Laesicke*  
Hans-Joachim Laesicke  
(Bürgermeister der Stadt Oranienburg)

## IN DIESER AUSGABE

## TITELTHEMA

4 Shopping in Oranienburg

## PORTRAIT

6 Alexander Rotsch

## AUS STADT UND VERWALTUNG

7 Neues Streusalzlager wird gebaut

7 Herbstferien im Schlosspark

8 Wie fahrradfreundlich ist Oranienburg?

9 Bushaltestellen werden ausgebaut

9 Netzwerk Courage gewürdigt

10 Hinweise zur Laubentsorgung

10 Nachkontrolle Grabsteine

11 Bibliothekskunden werden belohnt

11 Weihnachtsaktion der Tafel

12 Stadtausscheid bei der Jugendfeuerwehr

## 14 BILDERRÄTSEL

## VERANSTALTUNGEN &amp; TERMINE

15 Veranstaltungstipps für Oranienburg

## BEILAGE:

AMTSBLATT  
FÜR DIE STADT ORANIENBURG

## KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
- ☎ Tel. (03301) 600-6014 (Frau Fehlauer)
- ☎ Fax (03301) 600-99-6014
- @ stadtmagazin@oraniensburger.de
- 🌐 www.stadtmagazin.oraniensburger.de

Jeder eingegangene Text wird von der Redaktion geprüft. Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Texte zu kürzen oder zu bearbeiten. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung der zugesandten Informationen.

Die nächste Ausgabe des Oranienburger Stadtmagazins erscheint voraussichtlich am 8. November 2014.

WWW.ORANIENBURG.DE

## IMPRESSUM oraniensburger stadtmagazin · oktober 2014

**HERAUSGEBER** Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und

Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg **LAYOUT/SATZ** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg

und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg

**VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06

**ABONNEMENT** Das Oranienburger Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 23 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

# Bummeln und Kulturgenuß

**INNENSTADT** Oranienburgs City-Gemeinschaft macht Shopping zum Erlebnis



*Lichternacht:  
Die illuminierte Innenstadt  
an der Bernauer Straße,  
Kreuzung Lehnitzstraße und  
Sachsenhausener Straße*

**R**und um die Bernauer Straße schlägt das Herz des städtischen Einzelhandels. Mit besonderen Events und Wettbewerben belebt die City-Gemeinschaft Oranienburg seit mehr als sieben Jahren die Oranienburger Innenstadt.

Dichtes Gedränge, so weit das Auge reicht. Einige schlendern gemütlich und studieren aufmerksam die neuesten Angebote in den Schaufenstern. Andere eilen schnellen Fußes mit prallen Tüten in der Hand zu ihrem Auto. Hier in der Bernauer Straße und ihren Nebenstraßen schlägt das Herz des Oranienburger Einzelhandels. Ob Mode, Lebensmittel, Spielwaren, Blumen, Drogerie oder Augenoptik – auf den 1200 Metern zwischen Fischerparkplatz und André-Pican-Straße ist zu bekommen, was Freunde des Shoppings begehren. Das älteste Geschäft in der Straße ist „Otto Brückner“, gegründet 1840. Gleich daneben liegt das Fotostudio von Christiane Steller. Seit 2009 ist sie die Vorsitzende der Citygemeinschaft Oranienburg – ein Zusammenschluss von anfangs sieben und inzwischen 42 lokalen Händlern und Gewerbetreibenden. Seit der Gründung im Juni 2007 arbeitet die Citygemeinschaft unter dem Motto „Wir machen Shopping zum Erlebnis“ daran, Oranienburgs Innenstadt zu beleben und noch attraktiver zu ma-

chen. „Wir wollen darauf aufmerksam machen, was in unserem Einzelhandel steckt und vor allem den Neu-Oranienburgern zeigen, dass man auch hier prima einkaufen kann“, so Christiane Steller, die damit eine Herausforderung anspricht, der sich die Geschäftswelt in Oranienburg täglich gegenüber sieht: Die Nähe zur Stadt Berlin mit ihren unendlich vielen Einkaufsmöglichkeiten. „Berlin ist vor der Tür, mit der Größe und Vielfalt können und wollen wir gar nicht konkurrieren“, so die 41-Jährige. Sie weiß genau, wo die Stärken der oft familiengeführten Oranienburger Geschäfte liegen. „Wir Händler kennen unsere Kunden, persönliche und individuelle Beratung werden hier großgeschrieben“, sagt Christiane Steller. Kurze Wege, entspanntes Flanieren statt hektischer Großstadttrennerei und gute Beratung sind weitere Vorzüge, die sie stolz nennen kann.

Zu einem Renner hat sich die seit 2007 stattfindende Lichternacht gemauert, die von der Citygemeinschaft mit tatkräftiger Unterstützung der Stadt Oranienburg jährlich auf die Beine gestellt wird. Tausende strömen zu dieser langen Shoppingnacht, die – so ihr Motto – Staunen macht, in die Innenstadt und erleben ein geradezu erleuchtetes Einkaufsgefühl: Lichtinstallationen, eine mit vielen Farben illuminierte Innenstadt und ein großer Laternenumzug rücken Oranienburg sozusagen ins beste Licht. Aber auch Musikalisches, Kulinarisches und viele kleine und große Aktionen, die sich die Geschäfte für ihre Kunden ausdenken,

» Wir Händler kennen unsere Kunden, persönliche und individuelle Beratung werden hier großgeschrieben. «

machen das Fest zu einem echten Kulturevent – einem Erlebnis eben. „Das Besondere an der Lichternacht ist die Atmosphäre, man staunt wie viele Leute unterwegs sind und was

die Geschäfte alles so zu bieten haben“, schwärmt Christiane Steller. Am 24. Oktober ist es wieder soweit: Ab 18 Uhr, wenn für gewöhnlich die ersten Geschäfte schließen, erweckt die Lichternacht die extra dafür gesperrte Bernauer Straße wieder zum Leben. Als besonderes Bonbon gibt es in diesem Jahr einen 40-köpfigen Fanfarenzug, der die vielen Laternenträger begleiten wird.

Seit 2011 hat die Oranienburger Lichternacht sogar eine kleine Schwester: Koofen und Schwoofen – ebenfalls als Gelegenheit bis in den späten Abend hinein zu shoppen und immer zum Beginn des Frühlings. „Auch hier wollen wir zeigen, dass die Händler gute Angebote und einen tollen Service bieten“, so Christiane Steller. Neben der Möglichkeit zum abendlichen Einkaufsbummel gehören Musik, Tanz und Leckereien zu diesem Event fest dazu. „Sogar einen Tanz-Flashmob hatten wir schon mal“, erinnert sich Fotografin Christiane Steller schmunzelnd. Sowohl die Lichternacht als auch Koofen und Schwoofen stehen ganz im Zeichen von Bummeln, Kulturgenuss und Geselligkeit. Das macht sie zu einer großen Bereicherung für das Oranienburger Stadtleben. Doch nicht nur die beiden Feste beweisen, dass Oranienburg ein guter Ort zum Einkaufen ist. Auch mit dem Service-Wettbewerb „Goldene Orange“, die der Bürgermeister jährlich herausragenden Geschäftsinhabern überreicht, zeigen die Oranienburger Einzelhändler, dass sie den Ehrgeiz haben, zusammen noch besser werden zu wollen. Von Dezember 2013 bis Januar 2014 waren die Oranienburgerinnen und Oranienburger zum zweiten Mal aufgerufen, ihr Lieblingsgeschäft mit dem besten Service zu wählen. Anhand der Kriterien fachliche Beratung, Freundlichkeit und Sauberkeit wurden die Einzelhändler Oranienburgs genau unter die Lupe genommen. Durchgesetzt hat sich die „Schlossparfümerie“, gefolgt vom Modengeschäft „Shopaholic“ im Südcenter und der „Fischgrotte am Schloss“. „Auch Ende dieses Jahres können Oranienburgs Kunden wieder darüber abstimmen, in welchem Geschäft sie sich am besten bedient fühlen“, freut sich Christiane Steller schon jetzt.

Ein weiteres neues Projekt war der Schaufensterwettbewerb, den die Citygemeinschaft zur Fußball-Weltmeisterschaft in diesem Sommer veranstaltete. Drei Schulen haben die Schaufenster von 16 Geschäften in der Innenstadt brasilianisch gestaltet.



Oben: Rückblick – die gleiche Kreuzung Bernauer Str. / Lehnitz- und Sachsenhausener Str. zu „DDR-Zeiten“ (80er Jahre): etwas grauer, nicht nur wegen der Schwarz-Weiß-Fotografie. Unten: Übergabe des Service-Preises, Musikalische Straßenaktion bei „Koofen und Schwoofen“ und Stockbrotbacken bei der Lichternacht

Zum besten Schaufenster wurde schließlich das Bekleidungsgeschäft „Madonna“ gekürt. Die Citygemeinschaft Oranienburg ist eine engagierte Truppe, die anpackt und wenn es darauf ankommt, morgens um sieben auf der Straße steht und dafür sorgt, dass alle Stände aufgebaut sind und die Aktionen laufen, wenn die ersten zu den langen Shoppingnächten eintreffen. Auch darauf kommt es an, wenn man den Oranienburger Einzelhandel nach vorn bringen möchte. Weil dazu viele Stunden ehrenamtliche Arbeit gehören, bekam die Citygemeinschaft rund um Christiane Steller vor wenigen Tagen den Ehrenpreis der Stadt Oranienburg verliehen, den der Bürgermeister jedes Jahr im Rahmen des Stadtempfangs verleiht. „Wir freuen uns sehr und nehmen das zum Anlass, weiter mit voller Kraft an unseren Zielen zu arbeiten“, sagt Christiane Steller und lädt ein, sich am 24. Oktober selbst ein Bild davon zu machen. ■

[www.citygemeinschaft-oranienburg.de](http://www.citygemeinschaft-oranienburg.de)



# Auf dem Weg zum Nobelpreis

**Alexander Rotsch** ist Oranienburgs Nummer Eins auf dem Gebiet der Naturwissenschaften

**R**und 30 Schülerinnen und Schüler haben sich im Chemieraum versammelt und lauschen gespannt den Worten von Alexander Rotsch. Der kommt gerade aus Bali wieder und berichtet über seine Erlebnisse. Aber nicht etwa zum Tauchen oder Sonnenbaden war er dort, sondern um bei der internationalen Biologie-Olympiade über hochkomplexen Aufgaben zu brüten, die so manchen von uns arg ins Schwitzen bringen würden. In einem vierstufigen Auswahlverfahren setzte er sich zuvor unter mehreren tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch, so dass er schließlich als einer der deutschlandweit vier besten Schüler nach Bali reisen durfte. Stolz zeigt er seine Bronze-Medaille, die er dort bei der Olympiade mit Teilnehmern aus insgesamt 60 Ländern errungen hat.

Alexander Rotsch besucht die 12. Klasse des Louise-Henriette-Gymnasiums, aber in Sachen Biologie, Chemie, Physik und Mathe hat der Schüler vielen Studenten und Erwachsenen einiges voraus. „Die Inhalte solcher Olympiaden gehen oft auch über das Wissen der Lehrer hinaus“, weiß Alexander Rotsch. Lachend erzählt er davon, wie er auf Bali bei einem der Praxistests Garnelen bestimmen musste. „Da bekamen wir teilweise total lädierte Garnelen vorgelegt und mussten dann eine Artenbestimmung vornehmen“, berichtet er.

Naturwissenschaftliche Fächer liegen dem Zwölfklässler in den Genen. Seine Mutter arbeitet auf dem Gebiet der Kristallkunde am Leibniz-Institut, der Vater in der LED- und Optikkforschung.

*Internationale Biologie-Olympiade: Von mehr als tausend Bewerbern in Deutschland wurden vier nach Bali (Indonesien) geschickt – Alexander Rotsch war dabei*

Schon als Kind begleitete er die Eltern zur Arbeit oder zu Veranstaltungen wie der „Langen Nacht der Wissenschaft“. „Natürlich habe ich meine Eltern immer mit Fragen gelöchert“, erinnert sich der schlaue Kopf und berichtet von den ganzen Geräten, die ihn damals so beeindruckt haben. Heute fachsimpelt er mit seinen Eltern oft über physikalische Phänomene, auch das eine oder andere Experiment wird schon mal durchgeführt. „Dann muss man damit leben, wenn das ganze Wohnzimmer tagelang nach Essig riecht“, räumt er grinsend ein.

Im Grundschulalter nahm Alexander Rotsch an seiner ersten Mathe-Olympiade teil. Seitdem sichert er sich einen Erfolg nach dem anderen. Bronze bei der internationalen Biologie-Olympiade, Landesmeister in Chemie, Physik und Biologie, Mannschafts-Europameister für Naturwissenschaften und Gold bei der Mathe-Kreisolympiade sind nur einige der Titel, die das Supertalent bereits erringen konnte. Allein in 2013 nahm er an fast 20 kleinen und großen Wettbewerben teil und erreichte Platzierungen. Sein Eifer und die Begeisterung lassen deshalb aber nicht nach. „Es ist immer wieder aufs Neue berausend, jede Olympiade packt meinen Ehrgeiz und ich will zu den Besten gehören“, sagt der Schüler. Deshalb verbringt er viel Zeit mit Lernen,

so manches Wochenende geht für die Vorbereitung auf anstehende Wettbewerbe drauf. Trotzdem engagiert er sich an seinem Gymnasium noch in der Technik-AG, der Gruppe „Jugend debattiert“, ist Klassensprecher und spielt mehrmals in der Woche Handball.

Auch wenn Alexander Rotsch ein Ass auf dem Gebiet der Naturwissenschaften ist, erreicht er aber trotzdem nicht automatisch volle 15 Punkte in den Schulklausuren. „Manche Themen, wie zum Beispiel Tieranatomie, liegen mir einfach nicht so sehr“, räumt er ein. Dennoch ist er ein exzellenter Schüler: Die schlechteste Note auf dem Zeugnis waren 11 Punkte in Französisch.

Trotz seiner Begabung hat der 17-Jährige keine Allüren, wirkt bescheiden und bodenständig. Seine Mitschüler schätzen das an ihm. Hin und wieder wird er von ihnen auch um Rat gefragt oder gebeten, sich bei mündlichen Tests freiwillig zu melden, um selber nicht dranzukommen.

Jetzt im Oktober macht Alexander Rotsch ein mehrwöchiges Praktikum im Institut für molekulare Pflanzenphysiologie an der Uni Göttingen. Nach dem Abi will er Biochemie in Leipzig studieren. Man darf gespannt sein, was er dort so alles erreichen wird – zumindest ein Doktor-Titel dürfte ihm wohl sicher sein. ■

» Dann muss man damit leben, wenn das ganze Wohnzimmer tagelang nach Essig riecht. «

# Der nächste Winter kommt bestimmt

**LEHNITZSTRASSE** Neue Lagerhalle für Streusalz wird gebaut

**Gute Nachrichten für den Winterdienst: Oraniensburgs Stadthof bekommt eine neue Streusalzlagerhalle.**

Mehr Platz und ganz zentral: Mitte September wurde in der Lehnitzstraße 63 der Grundstein für ein neues Streusalzlager gelegt. Auf dem städtischen Grundstück entsteht damit eine moderne Lagermöglichkeit für Streusalz, um so in Zukunft optimal auf kalte Winter und glatte Straßen vorbereitet zu sein.

Derzeit lagert der Stadthof sein Streusalz noch in einer alten Halle in der Bernauer Straße neben der Polizeifachhochschule. Weil diese Unterkunft aber ungeeignet für die Lagerung von Salzen ist, wird die neue Halle in der Lehnitzstraße in Holzbauweise errichtet und mit einer Asphaltdecke versehen, um so den speziellen Anforderungen des Lagerguts gewachsen zu sein. Die Höhe des Gebäudes soll ermöglichen, das Schüttgut direkt in der Halle

abkippen zu können. Auch die Streufahrzeuge des Stadthofes können dann in der Halle beladen werden, was die Arbeitsbedingungen für die Winterdienstmitarbeiter spürbar erleichtern soll. Bis zu 1.000 Tonnen Streusalz können künftig in dem Hallenneubau auf einer Gesamtfläche von mehr als 500 Quadratmetern gelagert werden. So ist Oraniensburg auch bei einem strengen Winter auf der sicheren Seite. Ein weiterer Vorteil ist die zentrale Lage der neuen Halle. Für die Winterdienstfahrzeuge werden damit die Wege künftig um ein Vielfaches kürzer. Weil der Stadthof hier auf demselben Grundstück bereits eine Laugenmischstation betreibt, wird so zudem die Be-



Erste Hilfe bei glatten Straßen: Von hier aus werden ab der Wintersaison 2015/2016 Oraniensburgs Straßen mit Salz versorgt.

füllung der Fahrzeuge für den kommunalen Winterdienst auf einen Standort konzentriert. Auch Teile der Stadtwerke sowie der Entwässerungsbetrieb der Stadt Oraniensburg befinden sich bereits auf dem Gelände. Insgesamt investiert die Stadt Oraniensburg rund 750.000 Euro in den Neubau der Streusalzlagerhalle. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich bis Jahresende 2014. ■

# Toben ausdrücklich erwünscht

**SCHLOSSPARK** Jetzt Herbstferien-Angebot sichern

**Spielen und toben für kleines Geld: Mit der Herbstferienkarte kommen jetzt bis zu 25 Kinder für nur insgesamt 10 Euro in Oraniensburgs größten Garten.**

Der Schlosspark Oraniensburg ist immer wieder einen Besuch wert: Raschelndes buntes Herbstlaub, Grünes Klassenzimmer oder Aussichtsplattform sind nur ein paar Gründe. Kinder lieben die weitläufige Spiellandschaft, in der sie herumtollen, klettern und toben können wie sie wollen. Und in den Herbstferien ist endlich wieder genügend Zeit dafür. Wer will, kann auch Minigolf spielen, Boule, Ball oder Großfeldschach. Unter den großen Sonnensegeln und auf den vielen Bänken können Besucher die Seele baumeln lassen – vielleicht auch bei der Lektüre eines spannenden Buches aus der Schlosspark-Bibliothek. Die Ausleihe kostet Schlosspark-Besucher nichts. Damit möglichst viele Kinder Gelegenheit bekommen, sich in „Oraniensburgs größtem Garten“ zu vergnügen, macht die Tourismus und Kultur



Zahlreiche Abenteuer können kleine und große Zwerge im Oraniensburger Schlosspark erleben – unter freiem Himmel versteht sich.

Oraniensburg gGmbH (TKO) auch in diesem Jahr wieder ein ganz besonderes Ferienangebot: Die Schlosspark-Herbstferien-Karte. Sie kostet zehn Euro und berechtigt eine ganze Gruppe mit bis zu 25 Kindern (7 bis 17 Jahre) samt zwei Betreuern zum einmaligen Eintritt in den Schlosspark. Das Angebot gilt für die gesamten Herbstferien in Brandenburg, also vom 20. Oktober bis einschließlich 1. November. ■

Erhältlich sind diese und andere Schlosspark-Eintrittskarten direkt an der Kasse am Eingang (Telefon 03301/600 8531). Der Schlosspark ist täglich ab 9 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie: In der Nebensaison (4. Oktober bis 30. April) ist der letzte Einlass immer schon um 16 Uhr. Sie können aber bis zum Einbruch der Dunkelheit im Park verweilen.

# Fahrradfreundlichste Stadt gesucht

**ADFC** Jetzt abstimmen beim großen Fahrradklima-Test

Wie fahrradfreundlich ist Oranienburg? Die Antwort können Bürgerinnen und Bürger jetzt selbst geben – beim 6. ADFC-Fahrradklima-Test.

Anhand von 27 Fragen ermittelt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) derzeit die Fahrradfreundlichkeit von Kommunen in ganz Deutschland. Als leidenschaftlicher Radfahrer freut sich Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke ganz besonders über diese Aktion: „Oranienburg soll noch familienfreundlicher und attraktiver werden. Dazu gehört auch ein gutes Radverkehrsklima. Wir haben zwar schon viel in unsere Radverkehrsinfrastruktur investiert, doch wollen wir nicht nur wissen, welche Maßnahmen als Verbesserung empfunden werden, sondern auch, wo es noch Schwachstellen gibt, die es zu beseitigen gilt.“

Der Fahrradtest des ADFC ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und wird in diesem Jahr zum sechsten Mal durchgeführt. An der letzten Befragung im Jahr 2012 nahmen über 80.000 Menschen teil, 332 Städte wurden bewertet. Oranienburg ging aus dem Ranking als fahrradfreundlichste Stadt in ganz Brandenburg hervor: In der Kategorie „Städte unter 100.000 Einwohner“ belegte Oranienburg mit deutlichem Abstand zu Königs Wusterhausen und Eberswalde den ersten Platz unter Brandenburger Kommunen. Damit das so bleibt und Oranienburg wieder zur Fahrradstadt Nummer 1 gekürt wird, ist nun Ihre Stimme gefragt! Mindestens 50 Umfrage-Ergebnisse werden benötigt, um überhaupt ins ADFC-Städteranking aufgenommen zu werden.



Als begeisterter Radfahrer macht es dem Bürgermeister großen Spaß einmal im Jahr Neubürger mit auf eine Fahrradtour durch Oranienburg zu nehmen.

Mitmachen können alle, die gelegentlich oder regelmäßig mit dem Fahrrad fahren. Der Fragebogen kann noch bis zum 30. November auf

[www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de) ganz einfach online ausgefüllt werden. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. ■

Der **Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC)** ist mit mehr als 145.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Die ADFC Ortsgruppe Oranienburg setzt sich insbesondere für den Bau von Radwegen an der Bundesstraße 273 sowohl in Schmachtenhagen als auch zwischen Germendorf und Schwante bzw. zwischen Wensickendorf und Wandlitz, aber auch für die Pflege und Erhaltung der bereits vorhandenen Radwege ein.

**Kontakt:** Adelheid Martin (Leiterin der Ortsgruppe)  
Telefon: (03301) 582 886, E-Mail: [a.martin@adfc.de](mailto:a.martin@adfc.de)

## Bürgermeister dankt Fluthelfern

Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke hat in der Stadtverordnetenversammlung am 29. September 28 Feuerwehrleute aus Oranienburg und den Ortsteilen ausgezeichnet, die beim Elbe-Hochwasser 2013 unermüdlich mit im Einsatz waren. Als Dank für ihren Einsatzwillen und ihre Hilfsbereitschaft bekamen sie die Einsatzmedaille „Hochwasser 2013“ des Landes Brandenburg und einen Gutschein für die TURM ErlebnisCity überreicht.





# Schöner warten auf den Bus

**NAHVERKEHR** Mehrere Bushaltestellen werden ausgebaut

**Für mehr Aufenthaltsqualität: Im Elsenweg, der Chausseestraße und in der Veltener Straße steht derzeit eine Rundumerneuerung von Bushaltestellen an.**

Noch bis Ende Oktober werden die Bushaltestellen im Elsenweg, der Chausseestraße und abschließend am Kreisverkehr in der Veltener Straße barrierefrei ausgebaut.

Der Haltestellenbereich im Elsenweg (Tiergarten) wird weiter nach vorn, an die Fahrbahn versetzt. Zugleich wird das alte Wartehäuschen, das sich in einem altersbedingt schlechten Zustand befindet, abgerissen und durch ein neu aufgearbeitetes ersetzt. Am Boden kommt ein abgerundeter Bordstein mit rutschfester, strukturierter Oberfläche zum Einsatz, der einen barrierefreien Ein- und Ausstieg auch für Blinde und Sehbehinderte ermöglicht. Ziel der Erneuerung ist es, insbesondere die Bedingungen für den Schülerverkehr, der durch die Buslinie 821 befördert wird, zu verbessern.

Die stadteinwärts gelegene Haltestelle in der Chausseestraße (Sachsenhau-

sen) befindet sich an einer Busbucht, die zurückgebaut wird, damit die Haltestelle mit Wartehäuschen direkt zur Fahrbahn hin versetzt und der Busverkehr so beschleunigt werden kann.

Das vorhandene Wartehäuschen wird aufgearbeitet und auch hier entsteht durch den abgerundeten Bordstein und die strukturierte, rutschfeste Oberfläche ein barrierefreier Zugang zum Bus. Durch den Ausbau des Haltestellenbereiches kann außerdem der vorhandene Geh- und Radweg bedarfsgerecht verbreitert werden. Zudem entstehen im Zuge des Ausbaus zwei PKW-Stellplätze nördlich der Haltestelle, die für Geschäftskunden in der Chausseestraße gedacht sind.

Mit dem Ausbau der beiden Bushaltestellen am Kreisverkehr in der Veltener Straße (Germendorf) kommt die Stadt Oranienburg dem Wunsch der Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet Germendorf nach einer besseren Verkehrsanbindung nach. Bereits 2007 wurden deshalb in Abstimmung mit der OVG zwei provisorische Haltestellen am Kreisverkehr in der Veltener

ten Straße errichtet, da eine weitere Einfahrt der Buslinie 824 in das Gewerbegebiet aus fahrplantechnischen Gründen nicht möglich ist. In den vergangenen Jahren haben sich jedoch die Lage und der 20-Minuten-Bustakt bewährt, so dass die Haltestellen nun ausgebaut werden. Die bislang noch unbefestigte, geschotterte Fläche wird gepflastert, ein abgerundeter Bordstein mit rutschfester, strukturierter Oberfläche ermöglicht einen barrierefreien Zugang zum Bus. Außerdem entsteht in beiden Haltestellenbereichen ein Wartehäuschen mit Sitzgelegenheit.

Während der Bauzeit können Fahrgäste Ersatzhaltestellen in unmittelbarer Nähe nutzen, die von der Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH (OVG) errichtet werden. Die Kosten für den Ausbau der drei Haltestellen betragen insgesamt 170.000 Euro. Der Landkreis Oberhavel beteiligt sich an den Baukosten mit 50 Prozent. ■

Sie haben weitere Fragen zu diesem Thema? Dann steht Ihnen Petra Bischoff vom Tiefbauamt zur Verfügung. Telefon: (03301) 600 774  
E-Mail: bischoff@oranienburg.de.

## Musik für Toleranz

**BANDCONTEST** Bürgermeister würdigt Jugendliche

**Mit einem großen Bandcontest setzen die Mitglieder des „Netzwerk Courage“ Mitte Juni ein beeindruckendes Zeichen gegen Rechts. Für ihr Engagement hat sich Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke jetzt bei ihnen bedankt.**

Am 20. Juni fand auf dem Schlossplatz der 1. Toleranz-Bandcontest statt – auf die Beine gestellt vom „Netzwerk Courage“ und unterstützt von der Stadt Oranienburg. Mehr als 20 Jugendliche von verschiedenen Schulen aus Oberhavel haben sich in dem Netzwerk zusammengeschlossen, um sich für eine tolerante und weltoffene Gesellschaft zu engagieren. Der Bandcontest war dabei einer der Höhepunkte in diesem Jahr: Mehrere Bands zeigten an diesem Sommerabend vor fast

500 Zuschauern ihr Können, am Ende ging die Band „Output“ als Sieger hervor. Der Gewinn: Eine Session in einem professionellen Tonstudio. Bei einer Veranstaltung im Runge-Gymnasium würdigte Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke am 25. September das Engagement der Schülerinnen und Schüler. Neben dem Bandcontest hat das Schülernetzwerk seit etwa zwei Jahren noch weitere Aktionen und Veranstaltungen auf den Weg gebracht „Ich bin stolz darauf, Jugendliche unter uns zu wissen, denen Fairness und menschliches Miteinander so sehr am Herzen liegen“, sagt Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke. „Großen Respekt und vielen Dank für dieses tolle Fest, das nach einer Wiederholung ruft“, so der Bürgermeister weiter. ■



Mit dem Bandcontest im Juni gab es auf dem Schlossplatz richtig was auf die Ohren. Der Bürgermeister übergab den jungen Veranstaltern vor kurzem ihre Ehrenamtsnachweise.

Ihr wollt das Netzwerk kennenlernen? Weitere Infos und Kontakt auf [www.facebook.com/NetzwerkCourage](http://www.facebook.com/NetzwerkCourage). Weitere Fotos vom Toleranz-Bandcontest auf [www.flickr.com](http://www.flickr.com) (Stichwort Tolerance-Jam)

## Wackeltest für Grabsteine

**FRIEDHÖFE** Grabsteine werden nachkontrolliert

**Sicherheit muss sein: Alle Grabsteine auf Oranienburgs Friedhöfen, die im Frühjahr beanstandet wurden, werden jetzt nachkontrolliert.**

Im Frühjahr dieses Jahres wurden die Grabsteine auf allen städtischen Friedhöfen in Oranienburg und den Ortsteilen auf ihre Standfestigkeit überprüft. Weil insgesamt 170 Grabmale Mängel aufwiesen, erfolgt am Montag, den 13. Oktober die Nachkontrolle der beanstandeten Grabmale durch einen unabhängigen Prüfenieur.

Die Stadt Oranienburg als Träger der kommunalen Friedhöfe ist dazu verpflichtet, eine jährlich stattfindende Sicherheitsüberprüfung aller Grabsteine durchzuführen. Insgesamt 4.500 Grabsteine gibt es auf Oranienburgs Friedhöfen. Sie müssen dauerhaft in einem guten, verkehrssicheren Zustand gehalten werden. Verantwortlich hierfür sind die Inhaber der Grabstelle. Ein Grabmal gilt dann als standfest, wenn es aufrecht steht und bei der Druckprobe keinerlei Neigung, Schwankungen, Lockerungen oder sonstige Standsicherheitsmängel aufweist. Bei Beanstandungen wird am Grabmal ein entsprechender Aufkleber angebracht, verbunden mit der Aufforderung, die Standsicherheit fachmännisch wiederherzustellen. ■



Etwa 2300 Grabsteine gibt es allein hier auf dem Oranienburger Hauptfriedhof.

Wer möchte, kann bei der Nachkontrolle anwesend sein. Dazu können Sie sich an die Friedhofsverwaltung, (03301/600 639) oder an Nicole Herzog vom Tiefbauamt (03301/600 798) wenden.

# Was tun mit der bunten Pracht?

**HERBSTLAUB** Tipps zur Entsorgung



Ob wilde Blätterschlacht oder gemütlicher Spaziergang: Herbstlaub ist nicht nur eine lästige Angelegenheit, sondern kann auch ein Vergnügen sein.

**Herbstzeit ist Laubzeit und nach dem Farbenrausch, wenn die welken Blätter zu Boden fallen, folgt die Arbeit. In kurzer Zeit bedecken dicke Schichten den Boden und werden schnell zur rutschigen Angelegenheit. Jedes Jahr stellt sich die gleiche Frage: Wohin mit den Bergen an Laub?**

Gut 23.000 Bäume befinden sich im Eigentum der Stadt Oranienburg und werden von ihr gepflegt. Wie schon in den vergangenen Jahren wird die Abholung und Entsorgung des Herbstlaubes von Straßenbäumen durch den Stadthof sichergestellt. Dafür werden alle Oranienburgerinnen und Oranienburger gebeten, das Laub so zusammenzuharken, dass es maschinell aufgenommen und abtransportiert werden kann. Hierbei darf es sich jedoch nur um Laub öffentlicher Bäume und nicht um privates Gehölz handeln. Die Abholung des Laubes erfolgt in unregelmäßigen Abständen, eine konkrete Terminbenennung kann deshalb nicht erfolgen.

Für das Laub von Bäumen, die auf privaten Grundstücken stehen, ist der Grundstückseigentümer selbst verantwortlich. Hausbesitzer können das Laub selber kompostieren oder

es gewerblichen Kompostieranlagen überlassen. Biologisch verwertbare Gartenabfälle wie Laub, Grünschnitt, Baum- und Strauchschnitt können Sie aber auch direkt am Grundstück abholen lassen. Dazu sind zum Beispiel Laubsäcke, Baum- und Strauchschnittmarken oder Wertmarken des Landkreises Oberhavel zu verwenden. Diese sind gegen eine Gebühr bei den Vertriebsstellen für Gelbe Säcke erhältlich und werden durch die AWU nach Bedarf eingesammelt. ■

Sie haben weitere Fragen zu diesem Thema? Dann steht Ihnen Jana Schuldig vom Tiefbauamt zur Verfügung. Telefon: (03301) 600 730 E-Mail: schuldig@oranienburg.de.

Weitere Informationen zur Entsorgung privaten Laubs sowie eine Liste der Vertriebsstellen für Gelbe Säcke, Laubsäcke sowie Baum- und Strauchschnittmarken erhalten Sie unter anderem bei:

**AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH**

Breite Straße 47a, 16727 Velten

Telefon: (03304) 376-0

E-Mail: info@awu-oberhavel.de

Internet: www.awu-oberhavel.de

# Fleißiges Lesen wird belohnt

**STADTBIBLIOTHEK** Leser erhalten Longlist zum Buchpreis

Sie sind inzwischen ein begehrtes Sammlerobjekt – die Longlists zum Deutschen Buchpreis in Form kleiner Lesebücher. 20 fleißige Bibliothekskunden bekamen diese jetzt geschenkt.

Am 6. Oktober wurde in Frankfurt am Main zum zehnten Mal der Deutsche Buchpreis – die kommerziell wichtigste Auszeichnung der deutschsprachigen Literatur – verliehen. Dazu erschien im Vorfeld eine so genannte Longlist, welche die 20 Favoriten für den Deutschen Buchpreis 2014 enthält.

Um sich bei ihren Leserinnen und Lesern zu bedanken, hat die Stadtbibliothek Oranienburg den 20 aktivsten unter ihnen auch in diesem Jahr wieder je ein Exemplar der Longlist in Form eines kleinen Lesebuches geschenkt. Dieses beinhaltet neben den 20 Nominierungen für den diesjährigen Buchpreis auch Leseproben und Hintergrundinformationen. Bei der Auswahl der 20 aktivsten Leserinnen und Leser wurden die Ausleihdaten von Januar bis einschließlich August



Modern, schick und barrierefrei: Die neue Stadtbibliothek bietet auf fast 1500 Quadratmetern alles was das Leserherz begehrt.

2014 erfasst. Die Erstplatzierte tätigte in diesem Zeitraum 347 Entleihungen, für den 20. Platz wurden immerhin 98 Entleihungen vorgenommen.

5 der 20 Auserwählten sind Männer – so viele wie noch nie zuvor. 9 Leser sind erstmals in die Riege der 20 aktivsten Leserinnen und Leser aufgestiegen. 3 von ihnen erhalten das begehrte Sammlerobjekt bereits seit Anfang an – 2008 ist die Longlist zum ersten Mal erschienen.

Natürlich hat die Stadtbibliothek die 20 auf der Longlist enthaltenen Bücher bereits erworben. Sie waren vor Ort in einer kleinen Ausstellung zu sehen und können ab sofort ausgeliehen werden. ■

Nähere Informationen auf [www.deutscher-buchpreis.de](http://www.deutscher-buchpreis.de). Dort ist nicht nur nachzulesen, welche Autoren und Bücher es auf die diesjährige Longlist geschafft haben, sondern vor allem auch, an wen der diesjährige Deutsche Buchpreis gegangen ist (die Entscheidung stand zum Redaktionsschluss noch aus).

# Kinderaugen strahlen lassen

**TAFEL** Weihnachtsaktion läuft an

Auch bei uns gibt es Eltern, die die Wünsche ihrer Kinder zu Weihnachten nicht erfüllen können. Eine Aktion der Oranienburger Tafel soll das ändern. Die Stadt Oranienburg unterstützt das Projekt.

In manchen Familien reicht das Geld nur für das Nötigste und so sieht es unter dem Weihnachtsbaum für manches Kind traurig aus, weil Kinderwünsche unerfüllt bleiben. Aus diesem Grund hat sich die Oranienburger Tafel jetzt eine besondere Weihnachtsaktion ausgedacht: Schon seit einigen Wochen sammeln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wunschzettel von Kindern bis zu einem Alter von 14 Jahren aus bedürftigen Familien ein. Mehr als 300 Weihnachtswünsche sind so bereits zusammengelassen. Ab Mitte Oktober liegen die Wunschzettel in verschiedenen Einrichtungen aus, so auch im Bürgeramt der Oranienburger Stadtver-

waltung, in der Stadtbibliothek und in der Tourist-Information am Schloßplatz 2. Alle, die ein Herz für Kinder haben, können sich einen der Zettel mitnehmen und den Wunsch erfüllen. Das verpackte Geschenk muss bis spätestens zum 5. Dezember in der Stadtverwaltung oder bei der Oranienburger Tafel abgegeben werden. Helfen Sie der Oranienburger Tafel bei ihrer Weihnachtsaktion und versüßen Sie Kindern, die es nicht ganz so gut haben, das Weihnachtsfest! ■



Damit der Weihnachtsmann niemanden vergisst: Erfüllen auch Sie einem Kind einen Weihnachtswunsch und spenden ein Geschenk!

Sie haben weitere Fragen zu diesem Thema? Dann steht Ihnen Viola Knerdel von der Oranienburger Tafel zur Verfügung. Telefon: (03301) 535 425, E-Mail: [ase-oranienburg@alv-brandenburg.de](mailto:ase-oranienburg@alv-brandenburg.de). Die Weihnachtsgeschenk-Aktion ist ursprünglich ein Projekt der Stiftung „humalios“, das vor zehn Jahren unter dem Namen „Sternaler“ ins Leben gerufen wurde und inzwischen deutschlandweit umgesetzt wird. Näheres dazu auf [www.stiftung-humalios.de](http://www.stiftung-humalios.de).

# Cool genug für ein heißes Hobby

**JUGENDFEUERWEHR** Kameraden veranstalten Stadtausscheid 2014

Beim traditionellen Stadtausscheid rangen auch in diesem Jahr wieder 67 Jungen und Mädchen mit Feuer-eifer um einen der begehrten Pokale.

Seit dem Frühjahr hatten Stadtjugend-ward Marcus Dahlke und sein Stellver-treter Michèl Müller den Tag vorbe-reitet. Am 20. September war es dann soweit: Oranienburgs Feuerweh-nachwuchs kam auf dem Schlossplatz zu-sammen, um beim diesjährigen Stadt-ausscheid die Kräfte zu messen.

Die Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 16 Jahren waren in zehn Mann-schaften eingeteilt und traten unter anderem in den Disziplinen Zielwer-fen, Puzzeln und Identifizierung feu-erwehrtechnischer Geräte, Memory, Groß-Mikado sowie in einem Kräu-terquiz gegeneinander an. Auch das Bilden einer Kette, um eine Wanne mittels löchriger Eimer mit Wasser zu befüllen, gehörte zum Wettkampf dazu. Nur acht Minuten Zeit blieben den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den insgesamt 11 Stationen rund um das Schloss, um die Aufgaben zu bewältigen.

Müde und geschafft, aber sichtlich gut gelaunt kehrten die jungen Feu-



Eine rutschige Angelegenheit! Alle Wettkampfdisziplinen verlangten von den jungen Teilnehmern Geschick, Schnelligkeit und vollen Einsatz.

erwehrmitglieder am späten Nach-mittag schließlich zum Schlossplatz zurück, wo es mittlerweile schon nach Nudeln und Tomatensoße duftete. Mit der Stärkung im Bauch nahmen sie schließlich stolz ihre Teilnahme-Medaillen entgegen. Die drei besten Teams bekamen von Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke und Stadt-wehrführer Friedmund Duwe jeweils einen glänzenden Pokal überreicht. ■

An alle, die cool genug sind für ein heißes Hobby: Die Jugendfeuerwehr Oranienburg freut sich immer über Zuwachs. Bei Interesse einfach anru-fen oder schreiben: (03301) 5864202, stadtjugendward@oranienburg.de. Nähere Informationen zur Feuerwehr Oranienburg unter [www.feuerwehr-oranienburg.com](http://www.feuerwehr-oranienburg.com).



Ein toller Tag – so das Resümee der vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der wieder mal das Gemeinschaftsgefühl in Oranienburgs Jugendfeuerwehr stärkte.

## Pflegedienst Gehrman GbR

Hauskrankenpflege Gehrman GbR

- Häusliche Krankenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Weimarer Straße 3  
16515 Oranienburg  
Tel.: 0 33 01 / 70 04 42

Geschäftsstelle  
Weimarer Straße 3, 16515 Oranienburg

24 Stunden Rufbereitschaft

*Wir pflegen gern.*

Tagespflege Gehrman GbR

Weimarer Straße 3  
16515 Oranienburg  
Tel.: 0 33 01 / 70 04 61

E-Mail: [hkp.gehrman@t-online.de](mailto:hkp.gehrman@t-online.de)  
[www.oranienburger-pflegedienst.de](http://www.oranienburger-pflegedienst.de)

☎ 03301 / 70 04 42

## Zoohandlung, Hundefriseur und T-Shirt-Druck Lierse in Mühlenbeck

[www.zoofrau.de](http://www.zoofrau.de)  
Hauptstraße 6 • Mühlenbeck • Tel.: 03 30 56/ 43 61 11



Annahmestelle  
für Briefversand



DPD-Paket-Shop



Öffnungszeiten:  
Mo - Do 10.00 - 13.00 und 14.00 - 19.00 Uhr  
Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr



## INHALTSVERZEICHNIS NUMMER 7/2014

### Amtlicher Teil

1. 1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Entwässerungsbetrieb  
Oranienburg – EBO – Eigenbetrieb der Stadt Oranienburg.....Seite 2
2. Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen zur Planfeststellung für das Bauvorhaben  
„Großprojekt Berlin – Rostock (Strecke 6088), Teilabschnitt 1.1-3 Oranienburg (a) – Nassenheide (a),  
Bahn-km 28,3 + 00 bis 33,6 + 90 der Eisenbahnstrecke 6135 Berlin – Elsterwerda“ .....Seite 2
3. Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes  
„Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Personalmanagement  
der Bundeswehr nach § 58 c (SG)“ .....Seite 3
4. Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 92 „Maulbeerbaumweg“ .....Seite 4
5. Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 101 „Wohnbebauung hinter dem Schlosspark Nord“ .....Seite 5
6. Bebauungsplan Nr. 102 „Wohnbebauung Erich-Schmidt-Straße“  
Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB .....Seite 6

### Nichtamtlicher Teil

1. Information des Tiefbauamtes zum Ausbau der Zeller Straße .....Seite 6

## Amtlicher Teil

### 1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Entwässerungsbetrieb Oranienburg – EBO – Eigenbetrieb der Stadt Oranienburg

Auf der Grundlage der §§ 3 und 93 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32) in Verbindung mit § 3 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigV) vom 26. März 2009 (GVBl. II S. 150) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg in ihrer Sitzung am 29.09.2014 die folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1

Die Betriebssatzung für den Entwässerungsbetrieb Oranienburg – EBO – Eigenbetrieb der Stadt Oranienburg vom 03.11.2009 wird wie folgt geändert:

§ 7 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„Dem Werksausschuss gehören insgesamt 19 Mitglieder an. Er setzt sich zusammen aus 11 Stadtverordnete/Stadtverordneten und 8 sachkundigen Einwohnern/Einwohnerinnen der Stadt Oranienburg, die durch die Stadtverordnetenversammlung bestätigt werden.“

#### Artikel 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Oranienburg, den 30.09.2014

(Siegel)

Hans-Joachim Laesicke  
Bürgermeister

### Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen zur Planfeststellung für das Bauvorhaben „Großprojekt Berlin – Rostock (Strecke 6088), Teilabschnitt 1.1-3 Oranienburg (a) – Nassenheide (a), Bahn-km 28,3+00 bis 33,6+90 der Eisenbahnstrecke 6135 Berlin – Elsterwerda“

Das Eisenbahn-Bundesamt hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach § 18a AEG<sup>1</sup> und § 1 VwVfGBbg<sup>2</sup> und § 73 VwVfG<sup>3</sup> das Anhörungsverfahren eingeleitet. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen Birkenwerder (Stadt Birkenwerder), Oranienburg, Sachsenhausen, Friedrichsthal, Malz (Stadt Oranienburg) und Nassenheide (Gemeinde Löwenberger-Land) beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit vom

#### 05. November bis 04. Dezember 2014

während der Dienststunden

Montag	von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 08.00 bis 13.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in der Stadt Oranienburg, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus 2, im Foyer des Bauamtes zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

#### Hinweise:

- Jeder, dessen Belange durch die Planänderung zum Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum **18. Dezember 2014**, beim Landesamt für Bauen und Verkehr (Dezernat 11, Anhörungsbehörde), Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342 4266-1132, Fax: 03342 4266-7603 oder 03342 4266-7601) oder bei der Stadt Oranienburg, Schlossplatz 1,

16515 Oranienburg, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Schriftform kann gegenüber der Anhörungsbehörde durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter [www.LBV.Brandenburg.de/media/QES\\_technische\\_Rahmenbedingungen.pdf](http://www.LBV.Brandenburg.de/media/QES_technische_Rahmenbedingungen.pdf) aufgeführt sind.

- Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen erkennen lassen. Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 1 AEG). Einwendungen und Stellungnahmen der Verbände und Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
- Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der
  - nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 Brandenburgisches Naturschutzgesetz anerkannten Verbände und der nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz anerkannten Naturschutzvereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen
  - sowie der sonstigen Vereinigungen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen)
 von der Auslegung des Plans.
- Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 5 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht.

**Amtlicher Teil**

Ferner werden diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen deren Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme an dem Erörterungstermin ist den Beteiligten freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu den Akten zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Die Nummern 1, 2, 3, 4 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung<sup>4</sup> entsprechend.

8. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Vorhabenträger ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).
9. Die Planunterlagen werden zusätzlich zur Auslegung in digitaler Form auf der Internetseite des Landesamtes für Bauen und Verkehr unter [http://www.lbv.brandenburg.de/plan\\_Anh\\_verf.htm](http://www.lbv.brandenburg.de/plan_Anh_verf.htm) veröffentlicht.

Oranienburg, 22.09.2014

– Siegel –

Hans-Joachim Laesicke  
– Bürgermeister –

<sup>1</sup> AEG – Allgemeines Eisenbahngesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2396; 1994 I S. 2439) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542)

<sup>2</sup> VwVfGBbg – Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Juli 2009 (GVBl. I/09 [Nr. 12], S. 262, 264)

<sup>3</sup> VwVfG – Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31. Mai 2013 (BGBl. I S. 1388)

<sup>4</sup> Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I. S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 6. Oktober 2011 (BGBl. I S. 1986)

**Bekanntmachung  
„Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten  
an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr nach § 58 c (SG)“**

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr das 18. Lebensjahr vollenden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. Gegenwärtige Anschrift

Nach § 58 c Soldatengesetz (SG) unterbleibt diese Datenübermittlung, wenn die Betroffenen ihr widersprochen haben.

Auf dieses Widerspruchsrecht sind die Betroffenen bei der Anmeldung sowie durch eine jährliche öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen. Dieses ergibt sich aus § 18 Melderechtsrahmengesetz. Der Widerspruch kann bei der Meldebehörde schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Oranienburg, den 24.09.2014

Hans-Joachim Laesicke – Siegel –  
Der Bürgermeister

**Einrichtung einer Übermittlungssperre**

**Antragsteller/-in**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_

wohnhaft: \_\_\_\_\_

Gemäß § 18 Abs.7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) i.V. m. § 58 c Soldatengesetz (SG) widerspreche ich der

Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften.

**Hinweis:** Jährlich werden bis zum 31.03. d.J. die Vornamen, der Familienname und die gegenwärtige Anschrift aller Personen übermittelt, die im darauffolgenden Jahr das 18. Lebensjahr vollenden und deutsche Staatsangehörige sind.

Diese Übermittlungssperre hat Bestand, solange ich mit Hauptwohnsitz in der Stadt Oranienburg gemeldet bin bzw. bis ich sie widerrufe.

Oranienburg, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Amtlicher Teil

### Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 92 „Maulbeerbaumweg“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.09.2014 den Bebauungsplan Nr. 92 „Maulbeerbaumweg“ als Satzung beschlossen und die Begründung zum Bebauungsplan gebilligt.

Der Geltungsbereich ist aus der beiliegenden Kartenskizze zu entnehmen. Der Geltungsbereich wird im Norden begrenzt durch die Herrmann-Löns-Straße, im Osten durch den Eschenweg, im Süden durch die Straße Am Park und im Westen durch die Friedrich-Siewert-Straße.

Der Bebauungsplan Nr. 92 „Maulbeerbaumweg“ in der Fassung von Juni 2014 tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß §10 (3) BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt des Bebauungsplans und seine Begründung Auskunft verlangen.

#### Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird gemäß § 44 Abs. 5 BauGB hingewiesen.

2. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg (BbgKVerf), in der zur Zeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Oranienburg, den 30.09.2014

Hans-Joachim Laesicke  
Bürgermeister

Siegel

#### Bebauungsplan Nr. 92 „Maulbeerbaumweg“





**Amtlicher Teil**

**Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 101 „Wohnbebauung Hinter dem Schlosspark Nord“**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.09.2014 den Bebauungsplan Nr. 101 „Wohnbebauung Hinter dem Schlosspark Nord“ als Satzung beschlossen und die Begründung zum Bebauungsplan gebilligt.

Der Geltungsbereich ist aus der beiliegenden Kartenskizze zu entnehmen. Der Geltungsbereich wird im Norden durch die Wohnbebauung südlich des Nutriaweges, im Osten durch Baugrundstücke westlich des Bismarweges, im Süden durch den Biberweg, im Westen durch die Straße Hinter dem Schlosspark begrenzt.

Der Bebauungsplan Nr. 101 „Wohnbebauung Hinter dem Schlosspark Nord“ in der Fassung von Juli 2014 tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß §10 (3) BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt des Bebauungsplans und seine Begründung Auskunft verlangen.

**Hinweise:**

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird gemäß § 44 Abs. 5 BauGB hingewiesen.

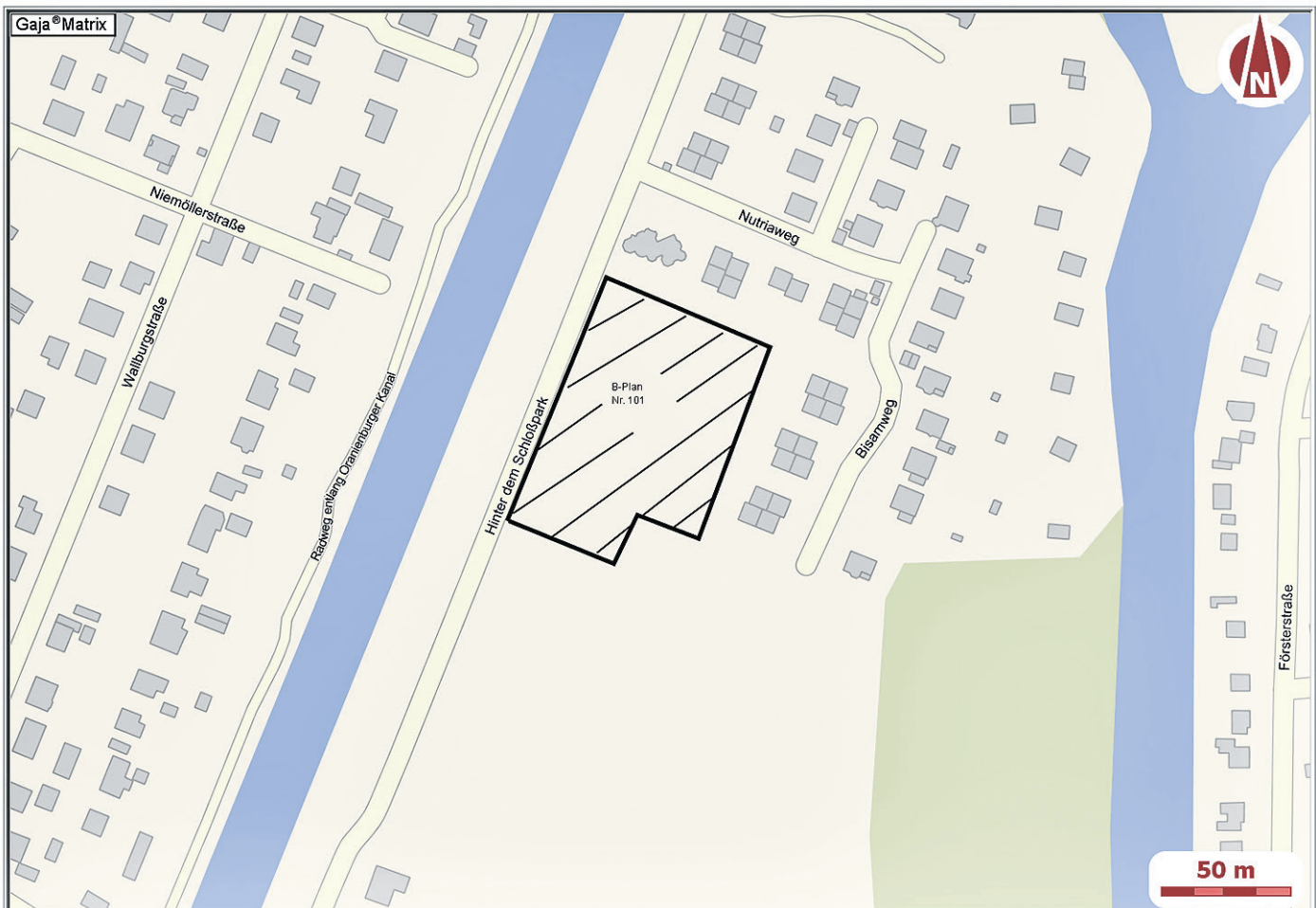
2. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg (BbgKVerf), in der zur Zeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Oranienburg, den 30.09.2014

Hans-Joachim Laesicke  
Bürgermeister

Siegel

**Bebauungsplan Nr. 101 „Wohnbebauung Hinter dem Schlosspark Nord“**



**Amtlicher Teil****Bebauungsplan Nr. 102 „Wohnbebauung Erich-Schmidt-Straße“ – Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB****Ziel und Zweck der Planung**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.09.2014 den Bebauungsplanentwurf Nr. 102 „Wohnbebauung Erich-Schmidt-Straße“ beschlossen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines Wohngebietes und die Sicherung der Erschließung geschaffen werden.

Das ca. 0,8 ha große Plangebiet ist begrenzt im Westen und Norden durch die Erich-Schmidt-Straße, im Osten durch einen Gewerbehof, in Süden durch die rückwärtige Wohnbebauung am Schäferweg begrenzt.

Das Planverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13a Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird.

**Offenlegung der Planunterlagen, Ort, Dauer und Öffnungszeiten**

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wird der Bebauungsplanentwurf Nr. 102 „Wohnbebauung Erich-Schmidt-Straße“ (in der Fassung Mai 2014) mit Begründung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB in der Zeit vom

**20. Oktober 2014 bis 21. November 2014**

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloss, Gebäude II. 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten aus:

**Montag, Mittwoch,**

**Donnerstag**

**Dienstag**

**Freitag**

**8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr**

**8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr**

**8.00 bis 13.00 Uhr.**

**Gelegenheit der Äußerung zu den Inhalten**

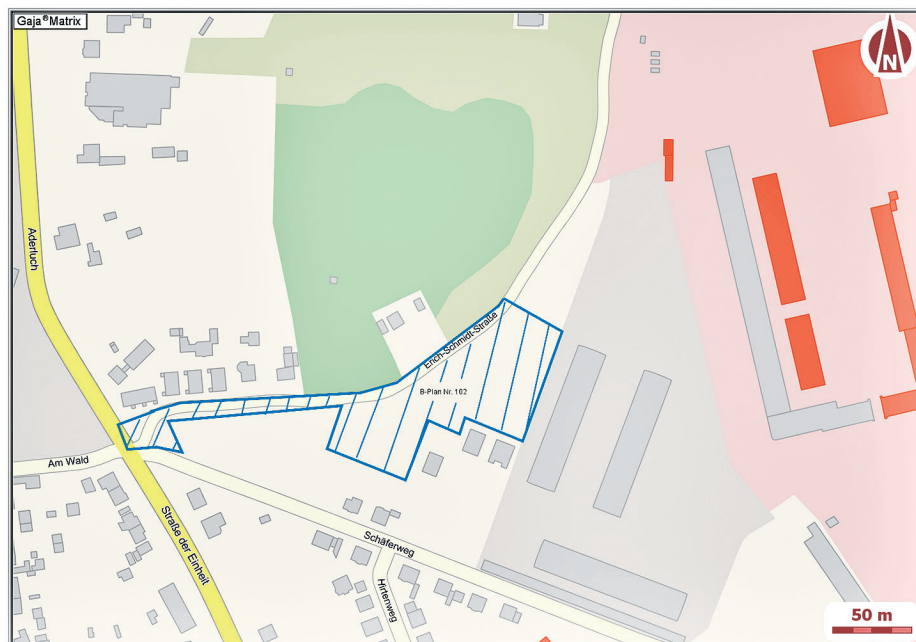
Während der Offenlegung können Hinweise und Anregungen zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ungültig ist, soweit mit ihnen Einwendungen geltend gemacht werden, die von dem Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Oranienburg, den 30.09.2014

Hans-Joachim Laesicke  
Bürgermeister

Siegel



**Ende des amtlichen Teils**

**Nichtamtlicher Teil****Information des Tiefbauamtes – Ausbau Zeller Straße**

Im Jahr 2015 ist der Ausbau der Zeller Straße im Bereich zwischen Innsbrucker Straße und Wohnblockbebauung vorgesehen.

Die Entwurfsplanung zu diesem Bauvorhaben wird in der Zeit vom 03. November bis 21. November 2014 in der Verwaltung ausgelegt. Betroffene Anlieger können diese in der Stadtverwaltung, Schloss Oranienburg Haus 2 Mitteleingang, 2. Etage einsehen.

Die Baumaßnahme löst nach erster Prüfung Beitragspflicht nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg aus, so dass im Anschluss an die Baumaßnahme Straßenbaubeiträge erhoben werden.

**Ende des nichtamtlichen Teils**

# JUBILÄEN



**Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück!**  
Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren  
nachträglich zu ihrem Ehrentag im **September!**

## GEBURTSTAGE

### 101. Geburtstag

Margarete Mölneck  
Irmgard Kley

### 100. Geburtstag

Marie Lässig

### 96. Geburtstag

Elsbeth Strehmel

### 95. Geburtstag

Gerda Selle

### 94. Geburtstag

Martha Schubert  
Elsa Praetsch

### 93. Geburtstag

Ria Richter, Helmut Albrecht  
Erika Rosche, Irma Henschke  
Siegfried Berndt

### 92. Geburtstag

Gerda Groth  
Gerda Nagott

### 91. Geburtstag

Lotte Wildgrube, Ida Vorsatz  
Winfried Krüger, Lieselotte Krakowski  
Erika Liese, Herta Behnert  
Werner Klebbe, Erna Dibbert  
Ursula Både

### 90. Geburtstag

Dominka Wenzel, Ruth Kamp  
Edith Klick, Elfriede Lukowski  
Helene Dettbarn, Emmi Mohrholz  
Ingeborg Daebel

### 85. Geburtstag

Viola-Yvonne Diedrich  
Katharina Schulz, Inge Bodin  
Helmut Anders  
Herbert Naumann  
Horst Göhler, Lottchen Gablenz  
Eva-Maria Brauneck, Edith Lorr  
Max Breuhahn  
Günter Skubatz  
Gerda Zeuch

### 80. Geburtstag

Martha Schütt, Gisela Nießner  
Alfred Wichner, Ingeborg Fischer  
Inge Schneider, Horst Ritter  
Ursel Scholz, Walter Engel  
Edith Jädicke, Hubert Märkl  
Lisa Grugel, Rosemarie Constabel  
Siegfried Rentzsch, Christel Oltersdorf  
Siegfried Tralles, Irma Schulz  
Gisbert Duschek, Günter Fritzsche  
Werner Christoph, Gisela Bunge  
Klaus Burisch, Adolf Mews  
Hannelore Kaddatz, Helmut Pelz  
Gisela Bürger, Ilse Mertin  
Helene Schwerin, Charlotte Götz  
Gerhard Lanowski, Gisela Döring

### 75. Geburtstag

Renate Bollmann, Dieter Eberius  
Erika Scherber, Winfried Wiese  
Erich Oesterreich, Jürgen Broszio  
Hildegard Barnick, Karlheinz Lagodni  
Peter Anlauf, Inge Hutschreuther  
Dietrich Koch, Margot Stubnick  
Gunter Kiepsch, Irene Scholz  
Anneliese Brandenburg  
Diethard Lützing, Karl-Heinz Weber  
Peter Werner, Rudolf Obst  
Luise Schulze, Günter Maiwald  
Heinz Werder, Uwe Fraikin  
Erwin Arndt, Heike Lüders  
Manfred Wilde, Peter Küster  
Karl-Heinz Garz, Rüdiger Heinze  
Lisa Zache, Dieter Nishalk  
Karin Zimmermann  
Marianne Schneider  
Ingrid Steuernagel, Werner Krause  
Wolfgang Arnold, Gertrud Fomin  
Roland Hunger, Karin Stark  
Inge Arndt

### 70. Geburtstag

Barbara Zerr, Johanna Brauer  
Erika Ganschow, Hannelore Jahn  
Heidmarie Schmalfeldt  
Günter Domke, Heidrun Risch  
Angelika Piepkorn, Helga Hakenjos  
Liane Nehls, Helmut Prosetzky  
Ingrid Steffenhagen, Berndt Gabel  
Anita Schulz, Manfred Ritter  
Ursula Freund, Marlis Nath  
Hanna Rogin, Roland Backhuß  
Heidmarie Greifenberg  
Angelika Gerdesius  
Rudi Pirch, Edgar Dommasch  
Dietmar Netta, Friedhelm Nicolai  
Brigitte Lehmann, Peter Haak  
Eveline Staritz, Elke Kleinod

Sigrid Arbeit, Ulrich Boden  
Bernd Gude, Karin Kube  
Gisela Carl, Brunhilde Friedrich  
Wilhelm Vollmer, Dagmar Ganske  
Roswitha Hermann, Wilfried Schulz

## EHEJUBILÄEN

### 65. Ehejubiläum

Fischer, Wolfgang & Fischer, Irmgard

### 60. Ehejubiläum

Schulz, Hans-Peter & Schulz, Margarete  
Hübner, Bruno & Hübner, Jutta  
Nießner, Herbert & Nießner, Gisela

### 55. Ehejubiläum

Couturier, Horst & Couturier, Christel  
Kobbe, Adolf & Kobbe, Helga  
Teichler, Herbert & Teichler, Helga  
Dreyer, Dieter & Dreyer, Ilse  
Gnech, Heinz & Gnech, Gisela  
Jänecke, Wolfgang & Jänecke, Waltraud  
Ollmann, Rudi & Ollmann, Doris  
Zieris, Günther & Zieris, Rosemarie

### 50. Ehejubiläum

Gruber, Jürgen & Gruber, Ilse  
Bugiel, Helmut & Bugiel, Hannelore  
Krätz, Wilfried & Krätz, Anita

## GEBURTEN

**19.05.2014** Luca Bergmann  
**11.08.2014** Undine-Ida Tesch  
**11.08.2014** Louis Wesener  
**13.08.2014** Yva Karlotta Kühnrich  
**15.08.2014** Moritz Lio Moser  
**15.08.2014** Carlo Colin Mauer  
**15.08.2014** Milka-Marie Reinert  
**15.08.2014** Pia Steinborn  
**16.08.2014** Helge Donner  
**17.08.2014** Thore Alexander Schiffner  
**17.08.2014** Fiona Krause  
**17.08.2014** Jonas Hartwig  
**18.08.2014** David König  
**18.08.2014** Marten Lehr  
**19.08.2014** Tyler Behrend  
**23.08.2014** Friedrich Tank  
**24.08.2014** Nicklas Fliegner  
**25.08.2014** Jannik Pietzke  
**25.08.2014** Kilian Michael Willi Schlüter  
**28.08.2014** Finn Norwin Laucht  
**29.08.2014** Arthur Immanuel Kaiser  
**30.08.2014** Hannes René Mroos  
**01.09.2014** Zoey Fina Rudloff  
**03.09.2014** Pius Magnus Sturzebecher  
**15.09.2014** Tim Küster



# TERMINE

TERMINE, ANGEBOTE UND NACHRICHTEN VON KIRCHEN, VEREINEN UND EINRICHTUNGEN

## Kirchen/religiöse Gemeinschaften

### EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ORANIENBURG

Gemeindebüro: Lehnitzstr. 32, Tel.: 34 16  
Internet: www.st-nicolai.info

#### GOTTESDIENSTE

■ **Sankt Nicolai-Kirche** ▶ Jeden Sonntag 9:30 Uhr ■ **Bethlehemkapelle-Süd** ▶ Jeden Sonntag 9:00 Uhr ■ **Lehnitz**, Florastr. 35 ▶ Sonntag (19.10., 02.11.) 11:00 Uhr ■ **Dorfkirche Gernendorf** ▶ Sonntag (12.10., 26.10.), 11:00 Uhr ▶ Di., 11.11., 17:00 Uhr: Andacht mit Martinsumzug ■ **Dorfkirche Schmachtenhagen** keine Termine ■ **Seniorenheim Villacher Str. 4** ▶ Montag (03.11.), 10:00 Uhr

#### REGELM. ANGEBOTE

■ **Bibelstunde**: Mo., 19:00 Uhr (03.11.), St. Nicolai Kirche ■ **Bibelstunde Lehnitz**: Di., 14 Uhr (14./28.10., 11.11.), Florastr. 35, Lehnitz ■ **Christenlehre Oranienburg**: St. Nicolai Kirche ▶ 1.-3. Klasse: Di., 15:30 Uhr (14.10., 11.11.) ▶ 4.-6. Klasse: Di., 16:00 Uhr (14.10., 04.11.) ■ **Christenlehre Lehnitz**: Florastr. 35 ▶ 1.-3. Klasse: Do., 15:00 Uhr (16.10., 06.11.) ▶ 4.-6. Klasse: Do., 15:00 Uhr (09.10., 13.11.) ■ **Gemeindenachmittag Gernendorf**: Mi., 14:00 Uhr (22.10.), Hildes Eisdiele ■ **Konfirmanden 7. Kl.**: Mi., 16:45 Uhr (15.10., 05.11.), St. Nicolai Kirche ■ **Bläserchor**: Mi., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg ■ **Ökumenischer Chor**: Mi., 19:30 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Suchtgefährdetenstunde**: 1. und 3. Mi., 17:30 Uhr; Gemeindehaus ■ **Seniorenkreis**: Do., 10:00 Uhr (06.11.), Ort nach Vereinbarung (Tel. 03301-3090)

■ **Eltern-Kind-Treff**: Fr., 09:30 Uhr (17.10., 07.11.), St. Nicolai Kirche (bis 18.07. und ab 05.09.) ■ **Junge Gemeinde**: Fr., 18:00 Uhr (17.10., 07.11.), St. Nicolai Kirche ■ **Juks**: Sa., 10:00 Uhr (18.10.), St. Nicolai Kirche

#### KIRCHENMUSIK

■ **Sankt Nicolai**, Havelstr. ▶ Dienstags, 12:15 Uhr: Orgelfreunde (20-min. Orgelmusik; s. Veranstaltungskalender) ▶ So., 26.10., Turmbläser ▶ Fr., 09.11., Konzert mit Esther Lenz

#### KINDERVERANSTALTUNGEN

■ **Sankt Nicolai**, Havelstr. ▶ Fr., 10.10., 16:30 Uhr: Puppentheater „Rotkäppchen“ ▶ Di., 14.10., 15:30 Uhr: Offene Werkstatt „Herbstliches“ (Basteln für Kinder ab 5 Jahren, € 2,50 pro Person)

### KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE „HERZ JESU“

Kath. Pfarramt: Augustin-Sandtner-Str. 3, Tel.: 31 49 | www.herzjesu-oranienburg.de

#### GOTTESDIENSTE

■ **Pfarrkirche Herz Jesu**, Augustin-Sandtner-Str. 3 ▶ Sonntags, 10:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Dienstags, 8:30 Uhr: Rosenkranzgebet; 9:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Mittwochs, 8:30 Uhr: Heilige Messe ▶ Freitags, 19:00 Uhr: Heilige Messe ■ **Kapelle St. Johannesberg**, Berliner Str. 91 ▶ Samstags, 19:00 Uhr: Heilige Messe

#### REGELM. ANGEBOTE

■ **Chor**: 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr, Gemeindehaus, Augustin-Sandtner-Str. 3 ■ **Familienkreis**: jeden 2. Dienstag im Monat (außerhalb der Schulferien) um 20:00 Uhr im Gemeindehaus; Info: Tel. (03301) 53 00 64 ■ **Jugendstunden** (ab 8. Klasse): jeder 2. Freitag, 19-22 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses ■ **Schönstatt-Müttergruppe**: Jeden 2. Dienstag im Monat

### LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT (LKG)

Landeskirchliche Gemeinschaft in Oranienburg-Eden, Baltzerweg 70, Tel.: 52 88 25  
Internet: www.lkg-oranienburg-eden.de

#### GOTTESDIENSTE

■ **Baltzerweg 70** ▶ Sonntags 10:00 Uhr, Gottesdienst (12.10. u. 09.11. mit Abendmahl) ■ **REGELM. ANGEBOTE** ■ **Bibelstunde**: Di., 18:30 Uhr, Gemeindehaus der ev. Kirchengem., Lehnitzstr. 32 ■ **Gebetsstunde**: Do., 10:00 Uhr, Baltzerweg 70 ■ **Frauenfrühstück**: Mo., 08:45 Uhr (13.10., 10.11.), Gemeindehaus der ev. Kirchengem., Lehnitzstr. 32 (€ 5,-/2,50)

### EVANG.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Mittelstraße 13/14, Tel.: 53 19 00  
www.efg-oranienburg.de

#### GOTTESDIENSTE

▶ Sonntag, 9:30 Uhr – mit Kinderstunde in drei Altersgruppen ■ **REGELM. ANGEBOTE** bitte aktuell im Internet einsehen.

### EVANG.-METHODISTISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Früher: „KiC“ (Kirche im Container) | Gemeindehaus: Julius-Leber-Str. 26, Tel.: 70 60 29 | www.emk-oranienburg.de

#### GOTTESDIENSTE

▶ in der Regel Sonntag 10:30 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst (meist im Anschluss Kirchenkaffee); bitte im Internet einsehen. ■ **„KIC INN“** ▶ Offener Kindertreff mit diversen Aktivitäten und Projekten (bitte konkret auf der Internetseite nachsehen)

### ZEUGEN JEHOVAS

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: Clara-Zetkin-Str. 34 (Ortsteil Sachsenhausen) ■ **VERSAMMLUNG** ■ So., 10:00 Uhr

### NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Erzbergerstr. 43 | www.nak-oranienburg.de  
**GOTTESDIENSTE**  
▶ Sonntag, 9:30 Uhr und Mittwoch, 19:30 Uhr.

### SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN IN ORANIENBURG

Gemeinde der ev. Freikirche der Siebententags-Adventisten, Martin-Luther-Str. 34, Tel. 573166 | adventgemeinde-oranienburg.de  
**GOTTESDIENSTE**  
▶ Samstags 9:30 Uhr  
Bibelgespräch und Kindergottesdienst; 10:30 Uhr Predigt  
**REGELM. ANGEBOTE** ▶ Di., 19:00 Uhr: Bibelschule ▶ Mi., 19:00 Uhr: Gebetstreffen für alle, die gerne in Gruppen beten  
**LEBENSCHULE** ▶ Ab dem 11.09. beginnt die neue Reihe „Humor lässt sich lernen.“

## Einrichtungen

### ELTERN-KIND-TREFF DER STADT ORANIENBURG

Kitzbüheler Straße 1a, Tel. 03301 - 5792887  
Programm unter ▶ [www.ekt.oranienburg.de](http://www.ekt.oranienburg.de)

### CJO - CHRISTL. JUGENDZENTRUM ORANIENBURG

Christliches Jugendzentrum Oranienburg e.V. (CJO), Rungestr. 35, Tel. 03301 - 53 51 66  
Das Angebot des CJO finden Sie vollständig online unter ▶ [www.cjo.de](http://www.cjo.de)

### DEUTSCHES ROTES KREUZ (DRK) IN ORANIENBURG

Geschäftsstelle: Berliner Str. 104,  
Tel. 03301 - 200 96 0 | [www.drk-mos.de](http://www.drk-mos.de)

#### BLUT SPENDEN BEIM DRK

**Blutspenden** beim Deutschen Roten Kreuz sind eine gute Möglichkeit für uneigennütziges ehrenamtliches Engagement in der eigenen Heimatregion – denn jede Blutspende kommt auch in der Region der Entnahme zum Einsatz. Blutspender sind „Lebensretter“, etwa 107 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerverkranken oder Verletzten geholfen werden. Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 72. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Neben den untenstehenden lokalen Terminen erhalten Sie weitere Termine und Informationen zur Blutspende unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

#### AKTUELLE BLUTSPENDETERMINE

■ **Geschäftsstelle**: ▶ Montags, 15:30 bis 19:00 Uhr (20.10., 03.11., 17.11.)  
▶ Freitags, 8 bis 11 Uhr (10.10., 07.11.)

# Ihnen fehlt hier etwas ?

Ihr Termin oder Ihre Veranstaltung sind nicht dabei? Dann wurden sie uns womöglich nicht gemeldet. Das können Sie ändern!

Melden Sie Veranstaltungen in Oranienburg ganz einfach online unter:

▶ [www.oranienburg.de/veranstaltungen](http://www.oranienburg.de/veranstaltungen)

Dort gemeldete Veranstaltungen werden auch mehrheitlich in das Stadtmagazin übernommen. Regelmäßige Termine oder Angebote senden Sie bitte an [stadtmagazin@oranienburg.de](mailto:stadtmagazin@oranienburg.de)

Die Veröffentlichung von Veranstaltungen, Terminen und Angeboten ist abhängig von Platz/Umfang des Heftes und unterliegt der Entscheidung der Redaktion. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht.



**Polizeipräsidium**  
Land Brandenburg

## Vorsicht! Erhöhte Einbruchsgefahr!

### Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe

Leider ist es in Ihrer Region vermehrt zu Einbrüchen in Häuser und Wohnungen gekommen. Auch in diesen Fällen steht Ihre Polizei unter der Nummer

**03301 851 0**

für Sie als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Auch auf [www.polizei.brandenburg.de](http://www.polizei.brandenburg.de) können Sie der Polizei Hinweise geben. Folgende Fragen sind für die polizeilichen Ermittlungen von Bedeutung:

- ◆ Konnten Sie fremde Personen in Ihrem Wohnumfeld beobachten, die sich verdächtig verhalten haben? Wie sahen diese Personen aus?
- ◆ Haben fremde Personen bei Ihnen oder Ihren Nachbarn unter scheinbarem Vorwand geklingelt?
- ◆ Sind Ihnen fremde Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet aufgefallen? Notieren Sie sich Kennzeichen, Farbe und Typ.
- ◆ Wesentliche Informationen für die Polizei sind Datum, Uhrzeit und Ort Ihrer Feststellungen.

**In Notfällen wählen Sie bitte immer den Notruf der Polizei:**

**110**

Polizeiinspektion Oberhavel  
Berliner Straße 45a  
16515 Oranienburg

*Für Hinweise zum  
Einbruchschutz bitte wenden.*



**Polizeipräsidium**  
Land Brandenburg

### So machen Sie Ihr Zuhause sicher:

- ◆ Haustüren auch bei kurzer Abwesenheit abschließen und nicht nur zuziehen!
- ◆ Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzem Verlassen schließen!
- ◆ Gekipte oder offene Fenster bieten eine „günstige Gelegenheit“ für Einbrecher, daher schließen Sie immer die Fenster!
- ◆ Verstecken Sie keine Schlüssel draußen!
  - ✓ Wechseln Sie das Schloss nach Verlust oder Diebstahl von Schlüsseln!
- ◆ Nutzen Sie mechanische Sicherungen für Haus- und Wohnungstüren, Nebeneingänge, Balkon- und Terrassentüren sowie Fenster!
  - ✓ Gut gesicherte Fenster und Türen zu öffnen, erfordert in der Regel einen hohen Zeitaufwand und verursacht Lärm. Davor schrecken auch „Profis“ zurück.
- ◆ Sollten Sie für längere Zeit nicht zu Hause sein, informieren Sie Ihren Nachbarn, lassen Sie den Briefkasten leeren, hinterlassen Sie keinen Hinweis auf dem Anrufbeantworter, lassen Sie Rollläden öffnen und schließen, verwenden Sie Zeitschaltuhren für eine unregelmäßige Beleuchtung und erwecken Sie so den Eindruck, dass jemand zu Hause ist!
- ◆ Nutzen Sie das Beratungsangebot der Polizei zum Einbruchschutz.

Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie im Internet unter:

[www.polizei.brandenburg.de](http://www.polizei.brandenburg.de)  
[www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de)  
[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe  
Ihre Polizeiinspektion Oberhavel

**Ihr Stil.  
Ihr Zaun.**

**vivax zaun**

**Gut gezäunt!**

vivax (lat.) » langlebig, dauerhaft

**AUSSTELLUNG**  
40 Zäune zum Anfassen  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9-16 Uhr / Sa. 10-14 Uhr

Hauptstraße 210 (vis á vis Bauhaus)  
16547 Birkenwerder  
Telefon 03303 - 506 41 12  
[vivax-zaun.de](http://vivax-zaun.de)

# Das Oranienburger Bilderrätsel

**RATEN SIE MIT** und gewinnen Sie zwei Gutscheine für die TURM ErlebnisCity

## DER LOHN

Für die richtige Lösung erhalten Sie zwei Gutscheine für das Erlebnisbad in der TURM-Erlebnis-City.



FOTO: STADT ORANIENBURG

## DIE AUFGABE

Am 29.11.2011 wurde in Oranienburg anlässlich seines 120. Geburtstages diese Büste feierlich enthüllt. Sie zeigt einen Mann, der durch sein Engagement gegen das NS-Regime bekannt wurde. Wen suchen wir und wo steht diese Büste?

Wenn Sie es wissen, schreiben Sie uns unter Angabe Ihrer Anschrift und Telefonnummer an:

✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1  
16515 Oranienburg  
  
@ stadtmagazin@oranienburg.de  
  
☎ (03301) 600 99 6014

**Einsendeschluss:** 30.10.2014  
Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

**VIEL GLÜCK!**

**AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE** Die »MS Oranienburg« hat sich ein wirklich schönes Fleckchen ausgesucht. Ganz in der Nähe des Schlossparks, um genau zu sein in der Kanalstraße, ist sie vor Anker gegangen. Wir haben durch unser Fernrohr nach der alten Mannschaft Ausschau gehalten, aber konnten weit und breit niemanden mehr finden. Doch kürzlich erreichten uns Fotos von vielen glücklichen Kindern, die auf der »MS Oranienburg« spielen und sie zum Klettern nutzen. **Über zwei Gutscheine für die TURM-Erlebnis-City kann sich Daniela Diesekau freuen. Herzlichen Glückwunsch!**



**BEI KÖNIG: EIN IPHONE 6 GESCHENKT\***  
 RENAULT Clio Expression IV 5-türer 1.2 16V 75  
 mtl. Leasingrate ohne Sonderzahlung  
**99 €\*\***  
 iPhone 6  
 Abbildung ähnlich

Ausstattung: • Klimaanlage • Soundsystem • Multimedia Navi • Touchscreen • el. Außensp. beheizbar • Bordcomputer • el. Fh. vorn • ESP • Fahrersitz höhenverstellbar • Lenkrad verstellbar • Komfortblinker • LED-Tagfahrlicht • Rücksitzbank umklappbar • ZV mit Funk • Tempopilot • Keycard

**Gesamtverbr. (l/100 km): innerorts 7,0; außerorts 4,7; komb. 5,5; Co2-Emiss. (g/km): komb. 127 (Werte nach VO (EG) 715/2007).** \*Bei Leasing des beworbenen Fahrzeugs bis 31.10.2014. \*\*Zzgl. 699 € für Bereitstellungskosten • mtl. Leasingrate: 99€ • Sonderzlg: 0 €/Laufzeit: 60 Mon./ 50 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH • Abbildung zeigt Sonderausstatt.

**AUTOHAUS KÖNIG** DER MENSCH IM MITTELPUNKT  
**WWW.RENAULT-KOENIG.DE**  
 • Oranienburg, Chausseestr. 59 ☎ 03301-59980 • Hennigsdorf, Veltener Str. 12 ☎ 03302-550930 • Autohaus Gotthard König GmbH (Sitz: Kolonnenstr. 31 / 10829 Berlin)

## Andere teilhaben lassen oder sich herzlich bedanken?

Wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Jugendweihe, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unseren Medienberater.

Neben unserem online-shop sind wir weiterhin persönlich für Sie da.



**Wolfgang Beck**  
 Tel.: 033 37 / 45 10 20  
 Fax: 033 37 / 45 09 19  
 E-Mail: wolfgang-beck@gmx.de

**Ich berate Sie gern!**

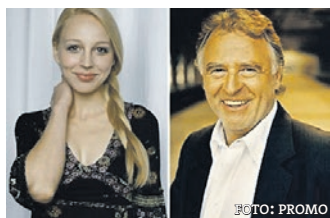
# VERANSTALTUNGSKALENDER

Weitere Informationen finden Sie jederzeit online unter [www.oranienburg.de/veranstaltungen](http://www.oranienburg.de/veranstaltungen)

## 11.10. | SAMSTAG

**8:00 - 14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss)* | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)

**19:30 | Theater im Schloss: »Ein liebender Mann.«**



Szenische Lesung aus Martin Walsers Roman über Goethes letzte Liebe mit Petra Schmidt-Schaller („Tatort“) und ihrem Vater Andreas Schmidt-Schaller („Polizeiruf 110“, „SOKO Leipzig“). ▶ *Schlossmuseum, Schloßplatz 1* | € 20,- / 18,-

## 12.10. | SONNTAG

**11:00 | Einweihung einer Gedenkskulptur** zur Erinnerung an die Ermordung von 27 deutschen und französischen Häftlingen des KZ Sachsenhausen vor 70 Jahren. ▶ *Gedenkort im ehem. Kommandanturbereich, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22*

**14:00 | Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte.** Überblicksführung durch die Gedenkstätte, welche die verschiedenen Phasen der Geschichte von Sachsenhausen als NS-Konzentrationslager, sowjet. Speziallager und Nationale Mahn- und Gedenkstätte der DDR thematisiert. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22* | € 3,-/2,-

**16:00 | Herbstkonzert.** Das Beste aus 50 Jahren Blasmus-

sikverein Oranienburg e.V. ▶ *Takeda-Saal (ehem. Nycomed), Dr.-Heinrich-Byk-Str. 1*

## 14.10. | DIENSTAG

**11:25 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche** mit Kantor Jack Day. Jeden Dienstag – außer zwischen Heiligabend und Silvester – sind interessierte Zuhörer/innen eingeladen, an der Orgelempore zu sitzen. Wünsche für Improvisationen können hier spontan entgegengenommen werden. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | € frei | *Eingang zur Kirche rechts vom Hauptportal (um die Ecke, auf der Gartenseite)*

**13:00 | Energieberatung.** Sonderberatung der Verbraucherberatungsstelle zu Fragen des rationellen Energieeinsatzes, modernen Heizsystemen, Warmwasseraufbereitung, baulichem Wärmeschutz, Energiepass oder Heizkostenabrechnung. Nur nach Terminvereinbarung (0331-98 22 999 5). ▶ *Bürgerzentrum, A.-Buchmann-Str. 17*

**15:00 | Büchertauschbörse.** Immer dienstags zwischen 15 Uhr und 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden. In einem kleinen Raum gibt es schon zahlreiche Bücherspenden, so dass für jeden Geschmack auch was dabei sein sollte: Kinder- und Jugendliteratur, Romane, Krimis, Koch- und Sachbücher ... Hier kann man zwanglos mit einem gut erhaltenen Buch aus dem Privatbestand vorbeikommen und tauschen. Auch Spenden sind natürlich willkommen.

▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*  
**18:00 | BioAnbau.** Infoveranstaltung der BioAnbau Oberhavel zu Möglichkeiten einer direkten Versorgung mit

Nahrungsmitteln durch im Rahmen einer Verbrauchergemeinschaft (z. B. Community Supported Agriculture). ▶ *»Kaffeetante« im »Oranienwerk«, Kremmener Str. 43*

## 15.10. | MITTWOCH

**19:30 | Sergej Lochthofen: »Grau.«** Lesung über eine Lebensgeschichte aus einem untergegangenen Land ... (siehe Artikel). ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a* | (03301) 600 8111



**»GRAU« – Lesung mit Sergej Lochthofen**  
Lebensgeschichte aus einem anderen Land

Mi., 15.10.,  
19:30 Uhr  
Orangerie im  
Schlosspark

Der Norden Russlands: Drei Jungen kämpfen in einem schadhafte Boot mitten im eisigen Fluss um ihr Leben. Es ist die Wokuta, die einer ganzen Schreckensregion den Namen gibt. Jahrzehnte später steht einer von ihnen auf den Domstufen in Erfurt und verkündet vor zehntausenden Demonstranten, dass seine Zeitungsredaktion sich gerade von der allmächtigen Partei unabhängig gemacht hat. Es ist die Geburtsstunde der ersten Reformzeitung in der DDR. Zurück liegt ein Leben als Deutscher unter Russen und als Russe unter Deutschen, ohne Heimat aufgewachsen zu sein. In seinem Buch be-

## 16.10. | DONNERSTAG

**18:00 | ADFC-Radtour: Abendrundfahrt nach Bärenklau.** Neue Feierabendrundtour – in schwingvollem Tempo und bei guter Laune die reizvolle südwestliche Region von Oranienburg durchfahren, um Wasser, Wald und Felder der Umgebung mit allen Sinnen genussvoll wahrzunehmen. Tagestour (60 km) mit Torsten Antonius. ▶ *Treff: Bahnhof Oranienburg* | Info-Tel. (03301) 582886

schreibt Lochthofen, wie er nach Thüringen kam, auf der Straße Deutsch lernte, als einziges Kind eines Zivilisten in eine sowjetische Garnisonsschule ging, von zu Hause ausbrach, um auf der Krim Kunst zu studieren, vor der Einberufung in die Sowjetarmee zurück in die DDR floh und während der bleiern Honecker-Zeit den stupiden Alltag in einer SED-Zeitung erlebte. Der spätere Chefredakteur der *Thüringer Allgemeinen* gehört zur dritten Generation einer deutschrussischen Familie, die den Stalinismus erlebt und erlitten hat – von der Oktoberrevolution über den Gulag bis zum Mauerfall. Er zeigt: Die Verschränkung von Deutschland und Russland ist mehr als ein biographischer Zufall. Wer die DDR verstehen will, muss die Sowjetunion mitdenken ...

**19:30 | Donato Plöger:**  
**»Düfte«.** »Düfte« ist nicht nur der typisch nach Berlin klingende Titel dieses mit Geschichten aus dem »wahren Leben« reichlich angefüllten Bühnenprogramms, sondern gleichzeitig ein Statement, mit dem der Kabarettist Donato Plöger dem immer weiter um sich greifenden Alltagspessimismus begegnet. Frei nach dem Motto: »So schön wie hier ... kann's im Himmel gar nicht sein!«.  
 Kabarettabend im ▶ **Waldhaus am Lehnitzsee, Bernauer Str. 147** | (03301) 57 89 98

## 18.10. | SAMSTAG

**8:00 - 14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ **Friedensstr. 10** (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: (0178) 523 65 45)

**19:30 | Christiane Leuchtmann und Hans Peter Korff:**  
**»Tierisch-Menschlich«.**



FOTO: PROMO

Das Schauspieler-Ehepaar präsentiert in einer szenischen Lesung das Beste von deutschen Humoristen und Satirikern, darunter Texte von Lorient, Erich Kästner, Heinz Erhardt, Joachim Ringelnatz, Heinrich Heine und Kurt Tucholsky. Hans Peter Korff („Diese Drombuschs“) ist einer der gefragtesten deutschen TV-Stars. Auch Christiane Leuchtmann hat sich mit zahlreichen Fernsehrollen einen großen Fankreis erobert. ▶ **Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a** | (03301) 600 8111

## 19.10. | SONNTAG

**14:00 | Die Stadt und das Lager. Die Stadt Oranienburg**

**und das KZ Sachsenhausen.** Die Führung thematisiert die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen dem KZ Sachsenhausen und der Stadt Oranienburg und ihren Bürgern. Dabei wird auch die kleine Ausstellung zu diesem Thema im »Turm E« einbezogen. Referent: Andreas Hoffmann. ▶ **Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22** | € 3,-/2,- | (03301) 2000

**15:00 | Lehnitz Lesung und Gespräch: »Drei Irre unterm Flachdach«.** Moderation: Paul Werner Wagner. Bastienne Voss, Jahrgang

1968, die bereits als Fernsehspielerin („Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, „Verbotene Liebe“) und am Berliner Kabarett „Distel“ gearbeitet hat, schildert ihre Kindheit und Jugendzeit, die sie mit ihren schrulligen Großeltern in einem Flachdach-Bungalow in der DDR verbringt. Bastienne Voss' Debütroman bietet einen guten Einblick in den DDR-Alltag der 70er und 80er Jahre ... ▶ **Friedrich-Wolf-Gedenkstätte Lehnitz, Alter Kieferweg 5** | (03301) 52 44 80



FOTO: A. SCHÖNHARTING

**19:30 | Schlosskonzert: Auf den Flügeln des Gesangs.** Werke für Gesang und Gitarre von Händel, Lorca, Mendelssohn, Schubert und anderen – mit dem Duo Romerico (Bild). Sarah Fuhs und Philipp Niedrich lassen kunstvollen Gesang und leidenschaftliche Gitarrenklänge in einen Dialog treten, der das Publikum in seinen Bann zieht. Im lebendigen Miteinander wird das Konzert so zu einem besonderen Erlebnis, welches noch lange nachklingt. ▶ **Schloss Oranienburg, Orangerie, Schlossplatz 1** | € 10,-/erm. 8,-

## 21.10. | DIENSTAG

**10:00 - 15:00 Uhr | Beratungstag für Unternehmer**

**und Existenzgründer.** Kostenlose Beratungen der Industrie- und Handelskammer. Es können bei Bedarf auch individuelle Termine vereinbart werden. Anmel-



FOTO: PROMO

dung telefonisch unter (0331) 660-1657 oder per E-Mail: cornelia.malinowski@ilb.de ▶ **IHK Potsdam, RegionalCenter Oranienburg, Breite Str. 1** | (03301) 59690

**11:30 | Mietrechtserstberatung.** Eine Sonderberatung der Verbraucherberatungsstelle für Nichtmitglieder eines Mietervereins zu Fragen des Mietvertrags, der Nebenkostenabrechnung, Rechten bei Wohnungsmängeln oder zu Forderungen des Vermieters bei Auszug. Entgeltpflichtige Beratung nur nach Terminvereinbarung unter (0331) 98 22 999 5. ▶ **Bürgerzentrum, A.-Buchmann-Str. 17**

**12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche** mit Kantor Jack Day (s. 9.09.). ▶ **St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28** | € frei

**15:00 | Büchertauschbörse.** Bis 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden (s. 09.09.). ▶ **Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz**

**13:30 | Versicherung und Altersvorsorge.** Sonderberatung der Verbraucherberatungsstelle zu Fragen des individuell abgestimmten Versicherungsumfangs, leistungsstarken und trotzdem preisgünstigen Versicherungen, Ärger nach Versicherungsschaden oder auch zu versch. Möglichkeiten der Altersvorsorge. Entgeltpflichtige Beratung nur nach Terminvereinbarung unter (0331) 98 22 999 5. ▶ **Bürgerzentrum, A.-Buchmann-Str. 17**

## 23.10. | DONNERSTAG

**10:00 | Spatenkino: »Hui, der Herbst ist da!«.** Gezeigt werden: Ein Sack Äpfel (UdSSR 1974), Aus dem Leben der Igel (Die kurze bulgarische Doku begleitet Igel vom Erwachen im Frühjahr bis zum nächsten Winterschlaf), Herbstmärchen (Polen 1983). Programmlänge: ca. 45 Minuten, ab 4 Jahren. ▶ **Filmpalast, Berliner Str. 40** | € 1,50 | **Vorbestellung: (030) 4494750**



FOTO: PROMO

**15:00 | Seniorenschwoof mit Klaus.** Livemusik, Reservierung erbeten. ▶ **Waldhaus am Lehnitzsee, Bernauer Str. 147** | (03301) 57 89 98

## 24.10. | FREITAG

**14:00 | „Laos“.** Dia/Foto-Show mit Hans Neumann. ▶ **Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1**

**18:00 | 8. Oranienburger Lichternacht.** »Lange Shoppingnacht, die Staunen macht« vor der Kulisse der illuminierten Innenstadt – bei vielen Aktionen der Händler und Geschäfte sowie Kultur- und Musikangeboten ein geradezu »erleuchtetes« Einkaufsgefühl ... Vorab wieder Laternenumzug. ▶ **Innenstadt** (s. nebenstehenden Artikel)

**19:30 | »Dinner for Fun« – Varieté-Theaterzelt.** »Dinner for Fun« bietet auch in diesem Jahr wieder „himmlische Stunden im gemütlichen Verzehrertheater“. Bei Kerzenschein kann man hier „in



angenehmer Atmosphäre ein leckeres 4-Gang-Menü genießen“ – gewürzt mit Comedy, Artistik und außergewöhnlichen Kellnern. Bis zum 15.11. ▶ **Zelt am Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg** | **Einlass ab 18:30 Uhr** | **Ticket Hotline: (0173) 100 3434** (täglich von 10



bis 16 Uhr) | Auch online buchbar bei Tixoo.de | Infos unter: www.dinnerforfun.net

**25.10. | SAMSTAG**

**8:00 - 14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: (0178) 523 65 45)

**17:00 | Operettenbühne Berlin: »Herbstklänge«.** Unvergessliche Melodien von F. Grothe, R. Heymann, J. Offenbach, G. Puccini u.a. in einer Aufführung der Operettenbühne Berlin unter Leitung von Karin Müller. ▶ Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | Infos: (030) 2016 59 68

**19:00 | »Vincent macht sich auf den Weg« – Ein kulinarischer Leseabend.** Vincent, ein junger Holländer, macht sich auf den Weg nach Berlin. Dort will er die große Schauspielkarriere starten, strandet jedoch in einer Agentur für Arbeit. Auf dem Weg zu sich selbst lernt er die absurde Hierarchie einer deutschen Behörde kennen, begegnet der Liebe seines Lebens und bekommt einen unerwarteten Einblick in seine Zukunft. Begleitet wird er dabei durch die E-Mails seines Vaters, in denen dieser Erinnerungen an ein untergegangenes Westberlin aufleben lässt und Vincent nebenbei das Geheimnis seiner Herkunft offenbart. Es liest der niederländische Autor und Übersetzer Bernardus Hauptmeijer selbst. Auszüge seines lesenswerten Debütromans kann man bei einer kreativen Speisenfolge des Classic-

Küchenteams erleben. ▶ Landhotel Classic, Hauptstr. 66, Wensickendorf | € 25,- p.P. (inkl. 2-Gänge-Menü) | Infos u. Reservierung: (033053) 680

**19:30 | »Dinner for Fun«** – Varieté-Theaterzelt. ▶ Zelt am Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg | (Siehe 24.10.) www.dinnerforfun.net

**26.10. | SONNTAG**

**18:00 | Klaus Hoffmann: »Als wenn es gar nichts wär«.** Musikalische Lesung mit einem der bekanntesten und beliebtesten deutschen Liedermacher und Schauspieler. Seine Kindheit verbrachte Klaus Hoffmann im Nachkriegsberlin, seine Jugend war geprägt von der 68er-Zeit. Die ersten Schritte als Sänger wagte er in Berliner Szenekneipen. Für seine Rolle als Edgar Wibeau in der Plenzdorf-Verfilmung „Die neuen Leiden des jungen W.“ wurde Klaus Hoffmann gefeiert. Und doch ist immer die Musik seine große Leidenschaft geblieben. Er erzählt von der Suche nach den Spuren seines Vaters, der schon früh verstarb. Ein Buch über das Sich-Finden, übers Verlieren, Lieben, Verlieren und immer wieder von vorn. Ein einzigartiger Leseabend, an dem einige seiner schönsten Lieder zur Gitarre nicht fehlen dürfen. ▶ Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | (03301) 600 8111



FOTO: PROMO

**18:00 | »Dinner for Fun«** – Varieté-Theaterzelt. ▶ Zelt am Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg | (Siehe 24.10.) www.dinnerforfun.net

**27.10. | MONTAG**

**14:00 | Öffentliches Singen** im ▶ Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1

**FREITAG, 24.10. | 18 BIS 22 UHR | Innenstadt Spätschoppen mit Erleuchtung**



FOTOS: LIEBKE

**8. Lichternacht**

»Lange Shoppingnacht, die Staunen macht«

Zum achten Mal lädt die City-Gemeinschaft Oranienburg (CGO) am 24.10. zur Lichternacht – einer ganz besonderen Shoppingnacht in Oranienburgs illuminierten Innenstadt.

Mit der Aktion „Kooften und Schwoofen“ begrüßen Oranienburgs Händler in der Innenstadt jedes Jahr den Frühling – dann wird rund um die Bernauer Straße die „Draußen-Saison“ mit Musik und Tanz und vielen bunten Händlerangeboten eingeläutet. Inzwischen hat der Herbst bereits Einzug gehalten, die Tage werden langsam kühler, kürzer und dunkler – Zeit also, sich noch einmal zünftig von der Straßen-Saison zu verabschieden. Und das wird mit Licht, viel Licht, eben so richtig stimmungsvoll. Vom illuminierten Schloss, vorbei an der neuen Tourist-Info und Bibliothek, über die Schlossbrücke, die Bernauer Straße entlang bis zur Stralsunder Straße erwarten viele Lichtinstallationen, erleuchtete Stände und Läden die flanierenden Besucherinnen und Besucher.

Neben kulturellen Leckerbissen gibt es natürlich auch solche kulinarischer Art (z. B. der höchstpersönlich ausgeschenkte „Kurfürsten-Punsch“) sowie sicher viele interessante Schnäppchen, wie man sie von einer Shoppingnacht erwartet.

Der traditionelle **Lampionumzug** bringt Alt und Jung in Schwung – er beginnt wieder um 18 Uhr am Bötzower Platz, diesmal u. a. begleitet durch die 40-köpfige Fanfaren-garde Frankfurt-Oder.



FOTO: EMMA FOTOSUDIO



FOTO: EMMA FOTOSUDIO



FOTO: FRANK LIEBKE



FOTO: EMMA FOTOSUDIO



FOTO: PROMO

**28.10. | DIENSTAG**

**12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche** mit Kantor Jack Day (s. 9.09.). ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei*

**15:00 | Büchertauschbörse.** Bis 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden (s. 09.09.). ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

**13:00 | Energieberatung.** Siehe 14.10. ▶ *Bürgerzentrum, Albert-Buchmann-Str. 17*

**29.10. | MITTWOCH**

**19:30 | »Dinner for Fun«** – Varieté-Theaterzelt. ▶ *Zelt am Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg | (Siehe 24.10.) www.dinnerforfun.net*

**30.10. | DONNERSTAG**

**19:30 | »Dinner for Fun«** – Varieté-Theaterzelt. ▶ *Zelt am Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg | (Siehe 24.10.) www.dinnerforfun.net*

**20:00 | Philipp Weber: »Fut-ter – streng verdaulich.«**

Haben Sie zum Beispiel gewusst, dass Teile Ihres Meeresfrüchtesalats aus Schweineknorpel bestehen, der in Salzsäure gekocht wurde? Nein? Werfen Sie doch mal einen Blick auf Ihre Tütensuppe: explosionsgetrockneter Sellerie, reaktionsaromatisiertes Rindfleisch, Monosodiumglutamat ... Das wird uns heute verkauft als »Elsässer Zwiebeltopf«. Dabei klingt es eher nach: »Gulasch à la Astronaut«! Philipp Weber ist nicht nur ein hoch-

talentierter Kabarettist, er ist auch studierter Chemiker. Und mit dieser Doppelbegabung hat er es sich zur Aufgabe gemacht, Verbraucherschutz zur humoristischen Kunstform zu erheben. Sein neues Programm ist eine satirische Magenspiegelung der Gesellschaft. ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | (03301) 600 8111*

**31.10. | FREITAG**

**18:00 | »Dinner for Fun«** – Varieté-Theaterzelt. ▶ *Zelt am Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg | (Siehe 24.10.) www.dinnerforfun.net*

**19:00 | Konzert: Kammerorchester des »Concertgebouw Amsterdam«.** Ein Konzert zum 100. Geburtstag von Marius Hendrikus Flothuis. Zu Ehren des niederländischen Komponisten und Musikwissenschaftlers, der als Verfolgter des Nazi-Regimes zwanzig Monate seines Lebens in den Konzentrationslagern Vught (NL) und Sachsenhausen verbringen musste, spielt das bekannte Kammerensemble des Concertgebouw Orchesters Amsterdam. Es werden Werke von Marius Hendrikus Flothuis selbst und von Wolfgang Amadeus Mozart gespielt. Ein Grußwort hält Monique T. G. van Daalen, Botschafterin des Königreichs der Niederlande. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | € 15,-/erm. 10,-/Neues Museum | (03301) 2000*

**01.11. | SAMSTAG**

**8:00 - 14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

**19:30 | »Dinner for Fun«** – Varieté-Theaterzelt. ▶ *Zelt am Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg | (Siehe 24.10.) www.dinnerforfun.net*

**02.11. | SONNTAG**

**15:00 | »Eine musikalische Weinlese«.** Das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde und eine charmante



FOTO: PROMO

Gesangssolistin (Sopran) laden ein zu einem schwungvollen Melodien-Potpourri zu Ehren von Weingott Bacchus und präsentieren gemeinsam Welthits aus der Operettenwelt rund um das Thema Wein. »Von der Isar bis zur Donau« bis hin zum alten »Vater Rhein« ziehen sie alle Register musikalischer Wein-Kultur. Zum Mitsingen und Schunkeln laden weitere Ohrwürmer ein! ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | (03301) 600 8111*

**18:00 | »Dinner for Fun«** – Varieté-Theaterzelt. ▶ *Zelt am Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg | (Siehe 24.10.) www.dinnerforfun.net*

**03.11. | MONTAG**

**17:00 | Lebenscafé »Licht-Blick«.** Café für Trauernde des ▶ *Oberhavel Hospiz e. V., Sachsenhausener Str. 36 | Tel. (03301) 207445*

**04.11. | DIENSTAG**

**12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche** mit Kantor Jack Day (s. 9.09.). ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei*

**15:00 | Büchertauschbörse.** Bis 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat,

kostenlos und gebührenfrei getauscht werden (s. 09.09.). ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

**70. Jahrestag der Ermordung von General Stephan »Grot« Rowecki.** Einweihung eines Gedenksteins im Kommandanturbereich und Eröffnung einer Sonderausstellung zu General Stefan »Grot« Rowecki im Zellenbau. In Kooperation mit dem Rat zur Bewahrung des Gedenkens an Kampf und Martyrium. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | (03301) 2000* Infos: [www.stiftung-bg.de](http://www.stiftung-bg.de)

**05.11. | MITTWOCH**

**19:30 | Gregor Gysi: »Wie weiter?« – Nachdenken über Deutschland.** Der »notorische Optimist« Gregor Gysi liest aus seinem aktuellen Buch – und diskutiert mit Moderator Jürgen Rummel sowie dem Publikum über Chancen und Risiken, die sich aus den Veränderungen im Lande ergeben. ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | (03301) 600 8111*



FOTO: DAS NEUE BERLIN

**19:30 | »Dinner for Fun«** – Varieté-Theaterzelt. ▶ *Zelt am Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg | (Siehe 24.10.) www.dinnerforfun.net*

**06.11. | DONNERSTAG**

**19:30 | »Dinner for Fun«** – Varieté-Theaterzelt. ▶ *Zelt am Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg | (Siehe 24.10.) www.dinnerforfun.net*

**07.11. | FREITAG**

**16:00 | Kinder- und Jugendkonzert mit Justus Frantz (Klavier).** Justus Frantz – ein Name, den man mit großarti-



FOTO: PROMO

gen Orchestern und absoluter Hingabe zur Musik assoziiert. Die Förderung junger Musiktalente und das Heranführen der Jüngsten an die klassische Musik ist ihm ein großes Anliegen. Daher gibt er vor seinem Abendkonzert ein Konzert für Kinder und Jugendliche. ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | € für Kinder u. Jugendliche frei / Begleitpersonen € 5,- (Karten nur im VVK) | Infos: (03301) 600 8506 (siehe auch Artikel)*

**19:30 | »Dinner for Fun«** – Varieté-Theaterzelt. ▶ *Zelt am Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg | (Siehe 24.10.) www.dinnerforfun.net*

**20:00 | Klavierabend mit Justus Frantz: »Mozarts Reise nach Paris – sein Weg in die Unabhängigkeit«.**

Seit mehr als dreißig Jahren ist Professor Justus Frantz ein international erfolgreicher Pianist und Dirigent. Um die klassische Musik hat er sich unzählige Male verdient gemacht. ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | (03301) 600 8111 (siehe Artikel)*

**20:00 | BeatBoxKONSUM: »Radio im Kopf« – Sebastian Fuchs.** »Vrrrm. Pssssschh. Mmmm. Klp. Bff...« Am Mikrophon ist Sebastian Fuchs. Der Sprecher, Beatboxer und Vokalartist erzählt poetische und spannende Geschichten, mischt Soundeffekte bei, lässt



Klinken und Mäuse klicken, Kühlschränke und Bienen summen, Lastwagen, Beats und Donner rollen. Nur mit seinem Mundwerk erforscht er mit Ihnen den Urknall der Laute. Lauscht den Leiden eines geräuschüberfluteten Menschen. Erzählt Märchen ohne Worte. Unser Ohr hat keinen Aus-Knopf. Ruhe ist kostbar, Stille bisweilen ein Mythos. ▶ *Kulturkonsum e. V., Heidelberger Str. 22 | (03301) 6760717*

**08.11. | SAMSTAG**

**8:00 - 14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: (0178) 523 65 45)*

**14:00 | Einweihung eines Gedenksteins für Georg Elser.** Ehemaliger Kommandanturbereich. In Kooperation mit der Georg-Elser-Initiative Berlin. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22*

**19:30 | »Dinner for Fun«** – Varieté-Theaterzelt. ▶ *Zelt am Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg | (Siehe 24.10.) www.dinnerforfun.net*

**VORSCHAU**

**15.11. | SAMSTAG**

**17:00 | Geheimnisvolle Entdeckungstour durch die Schlossgemächer für Kinder** ab 6 Jahren mit separater Führung für die Eltern. Ob es wohl im Schloss spukt, wenn es abends dunkel wird? Das finden die jungen und älteren Besucher bei dieser außergewöhnlichen Führung heraus. Ausgestattet mit Taschenlampen begeben sich die Kinder auf eine geheimnisvolle Entdeckungstour durch die kurfürstlichen Gemächer. Die Eltern haben Gelegenheit, sich bei einer separaten Führung über die Geschichte und Bewohner des Hauses zu informieren. ▶ *Schlossmuseum | Schlossplatz 1 | € 6,- / erm. 5,- / Familienkarte 15,- (2 Erw., max. 4 Kinder) | Anm. (03301) 537-437*

**AUSSTELLUNGEN**

**Nur noch bis 31.10.2014 Sonderausstellung: Kindheit hinter Stacheldraht.** Die Wanderausstellung von



Professor Justus Frantz – ein Name, den man mit großartigen Orchestern und absoluter Hingabe zur Musik assoziiert. Seit mehr als dreißig Jahren ist er ein international erfolgreicher Pianist und Dirigent. Nach dem großen Erfolg seines Gastspiels

mit dem Orchester der Nationen im vorigen Jahr im Schlosspark, gibt er einen Konzertabend zu »Mozarts Reise nach Paris« und schenkt der Stadt obendrein noch ein Konzert für Kinder und Jugendliche, die sich für seine Musik interessieren.

Um die klassische Musik hat sich Justus Frantz unzählige Male mehr als verdient gemacht, besonders aber junge Menschen liegen ihm am Herzen: Immer wieder entdeckt und fördert er junge Musiktalente. Durch den zunehmenden Altersdurchschnitt der Besucher klassischer Konzerte beunruhigt, bemüht sich Justus Frantz mit Initiativen wie „Klassik für Kids“, schon den Jüngsten die klassische Musik nahezubringen. In seinem Konzert um 16 Uhr in der Orangerie spielt er seine Musik daher nicht nur für Kinder und Jugendliche, er erläutert seine Stücke auch altersgerecht. Der Eintritt für die jungen Besucher ist sogar frei, lediglich die erwachsenen Begleitpersonen zahlen 5 Euro. Reservieren sollte man aber dennoch ... Doch nicht nur für die jungen oder noch werdenden Klassikfreunde hat Justus Frantz etwas zu bieten – um 20 Uhr entführt er uns auf »Mozarts Reise nach Paris«. »Sein Weg in die Unabhängigkeit« ist der – diesmal kostenpflichtige – Konzertabend weiter untertitelt.

Der Initiator und langjährige Intendant des Schleswig-Holstein Musik Festivals, einem der renommiertesten und größten Festivals der Welt, begann seine außergewöhnliche Musikerlaufbahn im Jahre 1967, als er beim internationalen Musikwettbewerb der ARD den 2. Preis gewann. Mit 23 Jahren wurde er als einer der jüngsten Stipendiaten überhaupt in die Studienstiftung des Deutschen Volkes aufgenommen. Der Schritt in die internationale Spitzenklasse der Pianisten gelang Justus Frantz 1970 mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Herbert von Karajan. Fünf Jahre später feierte er sein USA-Debüt mit den New Yorker Philharmonikern unter Leonard Bernstein, mit dessen musikalischen Idealen er sich bis heute verbunden fühlt. Diese inspirierten Justus Frantz 1995 zur Gründung der Philharmonie der Nationen, deren Chefdirigent er bis heute ist. Auch im Fernsehen konnte er in zahlreichen Formaten seine musikalische Botschaft verbreiten. ▶ *Info/Anm.: (03301) 600 8111*

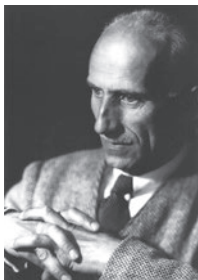


FOTO: PRIVAT

Alexander Latotzky thematisiert anhand von zwölf individuellen Schicksalen die Geschichte von Kindern in sowjetischen Speziallagern. ▶ *Neues Museum, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22*

**15.01. bis 31.12.2014**  
**»Ihr sollt mich immer gut wissen, im Wünschen, Denken, Wollen und Handeln – daß ich mich nicht verliere«**  
 Sonderausstellung zu Ernst Schneller (1890-1944), Pädagoge – Kommunist – Opfer des Nationalsozialismus. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen Straße der Nationen 22*

**09.02. bis 02.11.2014**  
**Sonderausstellung: Wilhelm Groß – „Kunst als Verkündigung“.** Anlässlich des 40. Todestages des Bildhauers, Grafikers und Predigers Wilhelm Groß präsentiert das Kreismuseum diese Sonderausstellung und ehrt damit einen Künstler, der zu seinen



Lebzeiten nicht die öffentliche Anerkennung erfahren hat, die ihm als einem der bedeutendsten deutschen Meister expressiver Sakralkunst gebührt hätte. Während der NS-Zeit erhielt er wegen seiner „nicht arischen“ Herkunft Ausstellungsverbot, wurden seine Werke als „entartete Kunst“ diffamiert. Nach dem Zweiten Weltkrieg stand Wilhelm Groß dem atheistischen und undemokratischen System in Ostdeutschland von Anfang an kritisch gegenüber. Dem von tiefer Religiosität erfüllten Künstler blieben staatliche Aufträge und Ausstellungen verwehrt. Am 09.02.1974 starb Wilhelm Groß in Eden. An seiner Ruhestätte auf dem Oranienburger Friedhof setzte ihm seine Frau Frieda mit dem Frühwerk „Gang nach Emmaus“ ein Denkmal als Sinnbild der Wiederauferstehung. ▶ *Kreismuseum Oberhavel, Schloßplatz 1*

**Bis 28.11.2014 | 8:00 - 18:00**  
**Fotoausstellung »Hervorgebracht – 20 Jahre Oberhavel«**  
 Eine Wanderausstellung von Bürgern für die Bürger Oberhavels zum Jubiläum des Landkreises. Zur Exposition gehören 31 großformatige Banner, die – einer Chronik gleich – die Entwicklung Oberhavels in den vergangenen 20 Jahren in Wort und Bild nachvollziehen. Das Ungewöhnliche daran ist, dass die Schau von den Oberhavelländer/inne/n mitgestaltet wurde. Sie waren im



vergangenen Jahr einem Aufruf des Landrates gefolgt und hatten in ihren Erinnerungen „gegraben“, Fotoalben und Festplatten durchforstet und über 600 Bilder eingesandt. Die interessantesten, aussagekräftigsten und emotional am stärksten berührenden Fotos haben es nach Auswahl durch eine Jury auf die Banner geschafft. Die Schau zeigt eindrucksvoll, welche enormen Veränderungen die vergangenen 20 Jahre hervorgebracht haben, wie Oberhavel gediehen und vor allem aus den Altkreisen Oranienburg und Gransee zu einem Landkreis zusammengewachsen ist. In Themenkomplexen wie Wirtschaft und Verkehr, Gesundheit und Soziales, Bildung und Sport, Natur und Umwelt, Lebens(räume), Tourismus und Kultur sowie Vorher-Nachher sind zum Teil ganz privat-anrührende, zum Teil witzig-freche, aber auch „staatstragende“ Aufnahmen zu sehen. ▶ *Schloss Oranienburg, Haus I,*

*Verwaltungstrakt (Gang zum Büro des Bürgermeisters, 2. Obergeschoss)*

**Noch bis 31.10.2014 (täglich)**  
**Birgitt Bartelt: »Querbeet durch die Malerei«.** Farbenfroh präsentieren sich die Wände der Galerie in der neuen Tourist-Information Oranienburg: Die Oranienburgerin Birgitt Bartelt stellt ihre Acrylbilder und Encaustik-Arbeiten unter dem Motto „Querbeet“ aus. Die Motive für ihre Kunst entdeckt die Hobbymalerin vor allem in der Natur:



FOTO: PROMO

Landschaften, Naturgewalten und immer wieder Blüten finden sich unter ihren Bildern. Ihre Kunstwerke eint ihre eindringliche Farbkraft: Leuchtendes Rot, Gelb und Blau ziehen sich durch Birgitt Bartelts Schaffen. Ob in Acryl gemalt oder mit Wachsstift und Bügeleisen gestaltete Werke (Encaustik) – die ehemalige Deutsch- und Englisch-Lehrerin bannt in ihrem Atelier „Malen am Wald“ die Schönheit der Natur auf Leinwand. ▶ *Tourist-Information, Schloßplatz 2*



**BESTATTUNGSHAUS**



**16515 Oranienburg**  
 Bernauer Str. 92  
 Tel. (03301) 80 80 71

**16775 Löwenberger Land**  
 OT Nassenheide  
 Friedrichthaler Weg 3  
 Tel. (033051) 25205

**16766 Kremmen**  
 OT Sommerfeld  
 Ahornstraße 13  
 Tel. (033055) 21282

**16559 Liebenwalde**  
 Marktplatz 9  
 Tel. (033054) 20503

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft

**Steuerwissen ist Geld!**

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

**Einkommensteuererklärung**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:  
 André Altenkirch  
 Speyerer Str. 1 • 16515 Oranienburg  
 Telefon: 03301/ 429450 • Fax: 537352  
 Andre.Altенkirch@vlh.de

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

**ANZEIGE**

## Zwei hochkarätige Live-Shows!

**„Amazing Shadows“ am 31.01. & „Tina - The Rock Legend“ am 25.04.  
in der Ofen-Stadt-Halle in Velten**

Auf zwei hochkarätige Shows dürfen sich Konzert- und Tanz-Begeisterte freuen:

**„AMAZING SHADOWS“**  
Es ist das visuelle Spektakel der Extraklasse für die ganze Familie. Riesige Nachfrage, immer wieder begeisterter Szenenapplaus und ein restlos fasziniertes Publikum – das Schattentanztheater AMAZING SHADOWS zieht Besucher weltweit in seinen Bann.

**„BREAK EVERY RULE – TINA The Rock Legend“** Ihr Sound wird live am Leben erhalten! „Break Every Rule“ ist ein mitreißendes musikalisch-biographisches Musical und greift die wichtigsten Stationen von Tinas Erfolgsgeschichte neu auf. Die Multimedia-Show reicht von den Anfängen mit „Nut-




bush City Limits“ über die 80er-Jahre-Phase bis hin zur Filmmusik zu „The Golden Eye“.

Tickets ab sofort unter [www.Reset-Production.de](http://www.Reset-Production.de) und 0365 - 5481830, u.a. bei der MAZ sowie an allen bekannten VVK-Stellen in der Region.






# Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Grundstücksberäumung & Abriss
- Entsorgung und Kompostierung
- Häckseln & Stubbenfräsen
- Obstbaumschnitt & Heckenschnitt
- Gartenpflege, Mäharbeiten aller Art
- Ersatz- & Neupflanzungen
- Kaminholz & Brennholz
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

Tel. / Fax: 03301 - 53 18 73 Mobil: 0172 - 3 85 52 86

Fa. Michael Piskorz Urbanstr. 2 • 16515 Oranienburg • [www.baumfaellung-oberhavel.de](http://www.baumfaellung-oberhavel.de)

**ANDREAS STEFFEN** RECHTSANWALT



... mit **RECHT**  
Lösungen finden!

**Stralsunder Straße 3** | Tel. 03301.59 70 – 0  
**16515 Oranienburg** | Fax 03301.70 21 01

[info@anwaltskanzlei-steffen.de](mailto:info@anwaltskanzlei-steffen.de)  
[www.anwaltskanzlei-steffen.de](http://www.anwaltskanzlei-steffen.de)

**Bürozeiten:** Mo, Di., Do., 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
Mi. 8.30-13.00 Uhr, Fr. 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



## Sanitätshaus

### W. SCHULZ GmbH



Mittelstraße 15 • 16515 Oranienburg  
Tel. 0 33 01 / 53 31 31 • Fax 0 33 01 / 53 82 92  
Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

**Unser Angebot an Sie:**

- Orthopädische Versorgung • Reha-Technik
- Kompressionsstrümpfe
- Stoma- und Inkontinenzversorgung
- Annahme von orthopädischen Schuhzurichtungen
- Krankenpflegeartikel • Rehabilitationsmittel
- Verleih von Rollstühlen und Pflegebetten
- Vermittlung von ambulanter Pflege

**– Haus- und Klinikbesuche nach Vereinbarung –**

**JETZT auch in Hennigsdorf**

lux-Kunden feiern mit:  
Frau Pazia, 55 Jahre aus Oberhavel

JUBILÄUM  
**55**  
1959-2014

**JUBILÄUMS ANGEBOTE**  
bis 15. November 2014

JUBILÄUMS-RABATT  
**55%**

Beispiel: Charmant Titanfassung 12075  
UVP 239 € für 107 €

Beispiel: Charmant Titanfassung 11909  
UVP 249 € für 112 €

**z.B.: 55 Prozent auf Jubiläumss Fassungen**

Bis 15.11.2014: beim Kauf einer Korrektionsbrille mit ausgezeichneten Jubiläumssfassung erhalten Sie 55 % Rabatt auf die Fassung. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, Sonderangeboten oder Gutscheinen. Bei ABO 30%.

JUBILÄUMS GESCHENK

JUBILÄUM 55 1959-2014

**GESCHENKT & GRATIS NACHFÜLLBAR**

Unser Geschenk an alle lux-Kunden - getestet in Oberhavel und geeignet für alle lux-Brillengläser - Ihr neuer GLASKLAR Brillenreiniger! Das System ist nachhaltig und umweltbewusst, denn Sie füllen die Flasche jederzeit bei uns kostenlos auf. Also fluxx zu lux...

**GLEICH ABHOLEN**  
Nur solange der Vorrat reicht!

NUR in Oberhavel:

Fischerstr. 12, Oranienburg  
Tel. 0800 800 3054

Feldstr. 26, Hennigsdorf  
Tel. 03302 22 42 32

www.lux-Augenoptik.de

**lux AUGENOPTIK**

Fotos: Emma das Fotostudio

**Gesund & Aktiv**

Woche des Sehens – 8. bis 15. Oktober 2014

**Glasbeschichtungen schützen Augen bei PC-Arbeit**

**Computerbildschirme schaden den Augen, denn blaues Licht ist verwandt mit UV Licht.**

Auch blaues Licht wirft seine Schatten. Gerade Augen, die viel mit digitalen Geräten wie Computern, Laptops oder viel in künstlichem Licht arbeiten, werden diesem Licht stark ausgesetzt. Häufig klagen Menschen deshalb über Symptome wie gereizte und trockene Augen, unscharfes Sehen, Kopfschmerzen bis hin zur Schlaflosigkeit.

Viele der Symptome werden durch das hochenergetische sichtbare Licht – das blaue Licht – hervorgerufen. Es ist Bestandteil des Sonnenlichts und hilft wach zu bleiben – große Mengen haben jedoch negative Auswirkungen auf das Sehen und vor allem auf die Gesundheit des Auges. Blaues Licht steht wie UV-Licht in Verbindung mit Netzhauterkrankungen, die zu Sehverlust führen.

Neue Brillengläser mit BlueControl versprechen Schutz. Die BlueControl-Beschichtungen reflektieren einen Teil des Lichtes und sorgen für entspanntes und vor allem gesundes und geschütztes Sehen und Arbeiten. Die Blendung wird reduziert und der Kontrast wird gesteigert. Dadurch werden die Farben auf dem Bildschirm auch natürlicher und klarer wahrgenommen.

Neben dem Schutz vor blauem Licht bieten die langlebigen Beschichtungen für Ihre neue Brille zusätzlich höchsten Widerstand gegen Kratzer. Sie schützen die Gläser auch vor Wasser, Schmutz und Staub.

Der informierte Augenoptiker wird bei der Beratung erfragen, ob der Kunde sich mehr vor digitalen Geräten oder mehr im Außenbereich aufhält. Denn ähnliche Beschichtungen gibt es auch für das schädliche UV Licht. Die richtige Beratung führt zur richtigen Entscheidung.

In Oberhavel gibt es die neuen Gläser bereits bei dem „TOP100 Optiker“ lux-Augenoptik in Oranienburg und der lux-Filiale in Hennigsdorf. Das lux-Team kann in einer individuellen Beratung klären, ob BlueControl sinnvoll einsetzbar ist. Einen Termin vereinbaren Sie am besten unter 0800 800 3054.

Also: fluxx zu lux...

**KONTAKT:**

lux-Augenoptik  
Steffen Hennes  
Fischerstraße 12, 16515 Oranienburg  
Tel.: 03301 70 21 30  
E-Mail: s.hennes@lux-Augenoptik.de  
[www.lux-Augenoptik.de](http://www.lux-Augenoptik.de)

**Kein Internet oder noch so preiswertes Angebot ersetzt jahrelange Berufserfahrung und unser hochwertiges Sortiment.**

**Vertrauen Sie unserer ausführlichen und individuellen Beratung.**

**M&G AUGENOPTIK**  
Mode und Gesichter

Schulstraße 4-8  
16515 Oranienburg  
Tel.: 03301/56410  
mg-Augenoptik.info

Unser Brillen-Abo: Bezahlen Sie in 6, 12 oder 24 Raten, natürlich zinslos!

## Zahl der Leistungsempfänger auf höchstem Stand

Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen für Asylbewerber ist im Land Brandenburg im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um über 40 Prozent gestiegen. Im Jahr 2013 erhielten 5.660 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, davon 92,2 Prozent Grundleistungen und 7,8 Prozent Hilfe zum Lebensunterhalt. Der Anteil männlicher Empfänger war mit 63,6 Prozent wesentlich größer als der der weiblichen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Dauer der Hilfestellung von 29,2 Monaten auf 24,1 Monate gesunken.

Von den 3.560 Haushalten der Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger waren 63,4 Prozent in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht, 20,2 Prozent hatten eine dezentrale Unterbringung, d. h. in Wohnungen u. ä. 28,5 Prozent der Regelleistungen entfielen auf Personen unter 18 Jahren, an zweiter Stelle folgten Personen zwischen 21 und 30 Jahren (28,0 Prozent), 21,9 Prozent der Empfängerinnen und Empfänger waren zwischen 30 und 40 Jahren alt. Das Durchschnittsalter lag bei 25,3 Jahren und war damit das niedrigste in den letzten 10 Jahren. 2.046 Empfängerinnen und Empfänger kamen aus Europa, darunter 97,6 Prozent aus Südost- und Ost-Europa. Aus Asien kamen 30,2 Prozent; Menschen aus dem Irak, Syrien und Afghanistan stellten dabei mit 45,5 Prozent der Empfängerinnen und Empfänger den größten Anteil.

Einschließlich der Zentralen Ausländerbehörde Eisenhüttenstadt hatte der Landkreis Oder-Spree mit 23,6 Prozent die meisten Empfängerinnen und Empfänger, die wenigsten die kreisfreien Städte Potsdam (3,1 Prozent), Frankfurt (Oder) (2,6 Prozent) sowie Brandenburg und Cottbus mit jeweils 2,5 Prozent. ■

**Gabler Heizungs bau GmbH**



**Spar  
ENERGIE**

**Holzheiztechnik  
Erdwärme- und  
Solaranlagen**

Wensickendorf · Hauptstr. 43  
**(033053) 70 828**

KLIMAAANLAGEN · SANITÄR · KOMPLETT-BÄDER

**Glaserei Oranienburg**




**Nico Netzker**

**Notruf: 0171 17 00 522**  
**Tel: 03301 80 80 68**  
[www.glaserei-oranienburg.de](http://www.glaserei-oranienburg.de)

**Probleme mit dem Jobcenter?  
Falscher Hartz-IV-Bescheid?**

Unsere Kanzlei hat sich auf Sozialrecht spezialisiert. Wir sind Ihre fachkundigen Ansprechpartner in Brandenburg und Berlin. Wir kennen Ihre Rechte und prüfen Bescheide auf Fehler. Bei Vorlage eines Beratungshilfescheines entstehen keine weiteren Kosten. Rufen Sie uns an!

**(030) 240 848 011**

Oder kontaktieren Sie uns jederzeit per Email:  
[info@kanzlei-tautenhahn.de](mailto:info@kanzlei-tautenhahn.de)

KANZLEI TAUTENHAHN

FAHRRAD  
CENTER  
HEBESTREIT

Sehr leichtes  
Damenrad  
26 oder 28",  
bequemer Einstieg,  
3-Gang, Rücktritt,  
nur 13,8 kg!



Am Bötzower Platz  
16515 Oranienburg  
Tel. 03301 - 58 28 85  
[www.fahrrad-center-hebestreit.de](http://www.fahrrad-center-hebestreit.de)

www.heimatblatt.de



Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

Lokaler geht's nicht

Heimatblatt **BRANDENBURG** Verlag

...auch Privat-Kundenservice!

HAVELBETON

Transportbetonwerk und Betonpumpdienst

Beton·Sand·Kies·Splitt

Lehnitzschleuse / Am Klinkerhafen  
16515 ORANIENBURG

☎ 03301-81950 ☎ 819517  
[www.havelbeton.de](http://www.havelbeton.de)  
[www.sand-splitt.de](http://www.sand-splitt.de)  
[info@havelbeton.de](mailto:info@havelbeton.de)

**Das preisgünstige Bestattungsinstitut**

**Ralf Heinrich** (chemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752

16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618

16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft

Beim **HONDA-TEAM** in Wandlitz:

**Verpassen Sie nicht Ihre Wechselprämie von bis zu 3.000,- € beim Neuwagenkauf!**

- **Neu- und Gebrauchtwagenhandel**
- Werkstattservice für alle Typen
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Unfall-Instandsetzung
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- Werkstatt-Leihwagen
- Vermittlung von Mietwagen
- Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen
- Finanzierung und Leasing

Ihr Vertragshändler für Honda-Automobile



**GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER OHG**

[www.honda-wandlitz.de](http://www.honda-wandlitz.de)

Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz

**☎ 03 33 97/2 21 11**

**DER NEUE NISSAN X-TRAIL. ABENTEUERHUNGRIG.**



**NISSAN X-TRAIL VISIA 1.6 i dCi, 96 kW (130 PS)**  
CHASSIS CONTROL Technologie, Einparkhilfe vorne und hinten, autonomer Notbrems-Assistent, Verkehrszeichenerkennung, Kofferraumvolumen bis zu 1.982 l, wahlweise mit 5 oder 7 Sitzen, Klimaanlage u.v.m.

**BEI UNS SCHON AB: € 23.990,-**

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,7, außerorts 4,5, kombiniert 4,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 129,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse A.

Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS  
**WEGENER**  
Autohaus Wegener Berlin GmbH

**Neu:** Oranienburger Str. 180  
**13437 Berlin-Reinickendorf**  
Tel. 030 2580099-0

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)



**Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.**

Absicherung und Vorsorge rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

**Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.**



**Kundendienstbüro Mario Berott**

Versicherungsfachmann  
Telefon 03301 5797840  
Telefax 03301 5797850  
Mario.Berott@HUKvm.de  
[www.HUK.de/vm/Mario.Berott](http://www.HUK.de/vm/Mario.Berott)  
Bernauer Straße 101  
16515 Oranienburg

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do. 9.00–13.00 Uhr  
und 15.00–18.00 Uhr  
Mi. und Fr. 9.00–14.00 Uhr

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**Sicher haben Sie vor Weihnachten alle Hände voll zu tun – aber es ist Zeit:**



Besprechen Sie bitte Ihr festlich gestaltetes Weihnachtsinserat mit Ihrem Anzeigenberater.

Bei uns ist der richtige Platz für diesen Gruß an Ihre Kunden und Partner.

**Wolfgang Beck**  
Telefon: 033 37 / 45 10 20  
Fax: 033 37 / 45 09 19  
E-Mail: [wolfgang-beck@gmx.de](mailto:wolfgang-beck@gmx.de)

**HEINRICH ALLFINANZ GmbH**



**Ihr Versicherungs- und Immobilienmakler seit 1990**

• **Finanzierungen • Kapitalanlagen • Wirtschaftsberatung**

Saarlandstr. 100 • 16515 Oranienburg • Tel. (03301) 83 34-0, Fax 83 34-24 • [www.heinrich-allfinanz.de](http://www.heinrich-allfinanz.de)